

Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Postengeltbar eingerichtet - An einen Haushalt -
Amtliche Mitteilung



Goldene Ehrennadel für Hofrat Mag. Wilhelm Mazek

Aktuelles

Städtepartnerschaft zwischen Zwettl und Jindrichuv Hradec	5
Stadterneuerung Zwettl – ein Zwischenbericht	7
Berufsbildende Schulen und Wirtschaft im Gespräch	8
Standesamt Zwettl und Standesamtsstatistik 2006	9
Kulturprogramm bietet Tipps und Informationen	10
Neues Werk mit Beiträgen zur Zwettler Stadtgeschichte	11
Öffnungszeiten des ZwettlBades in den Osterferien	12
Gemeinsame Aktivitäten der Kleinregion Schweiggers-Zwettl	13
Zwettler Faschingsmontag mit Stargästen Waterloo & Robinson..	14

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Frühlingsbeginn mit farbigen und kulinarischen Akzenten	15
Waldviertler Jungzüchtercup 2007	15
Spatenstich für XXXLutz-Einrichtungshaus Zwettl.....	16

Gesundheit und Soziales

Landeskrankenhaus Zwettl: Einladung zum Tag der offenen Tür.....	18
Gesunde Gemeinde Zwettl.....	19
Gesundheitszentrum Zwettl informiert	20
Gesundheitsförderungsprogramm der NÖGKK	21

Service

Servicemappe für Vereine neu aufgelegt.....	22
NÖ Pendlerhilfe 2007	22
Internetguide kommt ins Haus	22
Veranstaltungen	23

Bildung, Kultur und Tourismus

Veranstaltungstipps für Kinder und Familien	26
Zwettler Comedy Kids	27
Aktuelles über die Malakademie Zwettl	28
Talentschmiede „Theater-Verrückte-Bühne“	29
Volkshochschule Zwettl unter neuer Leitung	29
Führungswechsel beim Zwettler Museumsverein	30
Sonderausstellung im Stadtmuseum ab 1. Mai 2007.....	30

Sport und Freizeit

Jahresrückblick des Zwettler Schachklubs	31
--	----

Umwelt

Widerrechtliche Müllablagerungen	32
Altkleider-Sammelaktion, Sperrmüllentsorgung 2007	32
Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums	32

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Goldene Hochzeiten, Geburtstage	33
Geburten, Eheschließungen, Todesfälle	35

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)
Redaktion: Mag. Johann Köller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at
Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Rametsteiner, Tel.: 02822/503-125, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3
Gestaltung: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651
Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
Titelfoto: Verleihung der Goldenen Ehrennadel an HR Mag. Wilhelm Mazek, Bild: J. Köller
Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Köller, E. Berger, Fotostudio Berger, N. Danner, B. Dirnberger, R. Führer, H. Gruber, J. Krapfenbauer, S. Rametsteiner, G. Stöger



Goldene Ehrennadel für Hofrat Mag. Wilhelm Mazek

Für seine langjährigen Verdienste um die Allgemeinheit, insbesondere für seine Leistungen auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung, wurde der ehemalige Gymnasialdirektor und langjährige Leiter der Volkshochschule Zwettl, Hofrat Mag. Wilhelm Mazek, vom Gemeinderat mit der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl ausgezeichnet.

Zur feierlichen Überreichung, die am 14. Februar 2007 im stimmungsvoll dekorierten Festsaal des Schlosshotels Rosenau stattfand, konnten Bgm. Herbert Prinz und Vizebgm. Friedrich Sillipp zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

„Pionier der Erwachsenenbildung“

„Mit fachlicher Kompetenz, spürbarer Freude und großem Engagement war Hofrat Mag. Wilhelm Mazek über 50 Jahre hinweg für die Erwachsenenbildung tätig. Durch sein Wirken hat er den Bereich der Erwachsenenbildung einer breiten Bevölkerungsschicht zugänglich gemacht“, würdigte Bgm. Prinz die Verdienste des Geehrten, den er als „Pionier der Erwachsenenbildung“ bezeichnete. In seiner Laudatio schilderte Bgm. Prinz den Lebensweg des Geehrten, der

am 17. Februar 1927 in Pulkau geboren wurde und der heuer seinen 80. Geburtstag feiern konnte.

Nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft absolvierte HR Mag. Mazek ein aus der Fächerkombination Biologie, Chemie und Leibesübungen bestehendes Lehramtsstudium an der Universität Wien und begann anschließend seine Unterrichtstätigkeit. „Seit 1956 war HR Mag. Mazek mit viel Engagement in der Erwachsenenbildung tätig, zunächst als Leiter des katholischen Bildungswerkes sowie der Volkshochschule Horn“, so Bgm. Prinz, der auch auf die sportliche Laufbahn des Geehrten u. a. als Nationaltormann im Großfeldhandball einging. HR Mag. Mazek wurde 1973 zum Direktor des Zwettler Gymnasiums bestellt, das er bis 1988 leitete. Darüber hi-



Der mit der „Goldenen Ehrennadel“ ausgezeichnete HR Mag. Wilhelm Mazek und seine Gattin Marie-Luise (Mitte, sitzend) mit Gratulanten und Ehrengästen (v. li.): HR Dr. Hans Mitterecker, Altbgm. Dr. Anton Denk, Altbgm. ÖkR Franz Pruckner, Altbgm. HR Ewald Biegelbauer, Herta Holl, Landtagspräsident a. D. Mag. Franz Romeder, Inge Meisner, Bgm. Herbert Prinz, Roland Wernhart, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Vbgm. Friedrich Sillipp sowie (sitzend, li.) LAbg. Bgm. Karl Honeder und (sitzend, re.) OSR Christa Lechner.

naus war er von 1974 bis 2004 als Leiter der Volkshochschule Zwettl tätig. „Neben der Organisation von Kursen und Vorträgen war der heute zu Ehrende stets auch selbst als Referent tätig und hat im Lauf der Jahrzehnte mehr als tausend Vorträge gehalten“, so Bgm. Prinz, der anschließend die Auszeichnung „als sichtbares Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit“ an HR Mag. Wilhelm Mazek überreichte.

Gemeinsam mit den Fraktionsobleuten StR Andrea Wiesmüller (ÖVP), GR Herwig Groer (SPÖ), GR Bruno Gorski (GRÜNE) und GR Erwin Reiter (FPÖ) überbrachten LAbg. Bgm. Karl Honeder, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und HR Dr. Hans Mitterecker ihre Glückwünsche. LAbg. Bgm. Honeder würdigte die vielfältigen Leistungen von HR Mag. Mazek, für den der „Beruf stets auch Berufung“ gewesen sei, und übermittelte die Glückwünsche von Landeshauptmann

Dr. Erwin Pröll. Mit freundschaftlichen und humorvollen Worten fasste HR Dr. Hans Mitterecker die pädagogischen Leistungen des Geehrten zusammen: „Du hast es verstanden, komplizierte Dinge immer allgemein und einfach zu erklären“.

Dankesworte des Geehrten

Mit einem humorvollen Blick in die Vergangenheit erinnerte HR Mag. Mazek an die Anfänge der Volkshochschule Zwettl. Ein besonderes Dankeschön für die jahrzehntelange Unterstützung widmete er seiner Gattin Marie-Luise sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der VHS Zwettl. Abschließend bedankte sich HR Mag. Wilhelm Mazek beim Gemeinderat für die hohe, einstimmig verliehene Auszeichnung, die er als „Höhepunkt meines Lebens“ bezeichnete.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von Gabriele Kramer-Webinger und Dir. Josef Paukner.



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

Gemeinsam mit meinem Bürgermeisterkollegen Ing. Karel Matousek durfte ich im Dezember einen Partnerschaftsvertrag unterfertigen, der die Partnerschaft unserer beiden Städte Zwettl und Jindrichuv Hradec zum Inhalt hat. Ich freue mich, dass Zwettl - neben den bereits seit 1984 bzw. 1992 bestehenden Partnerschaften mit Zistersdorf und Plochingen - nunmehr auch mit einer Partnerstadt in unserem Nachbarland Tschechien verbunden ist. Einen wesentlichen Anteil am Zustandekommen dieser Partnerschaften hatten und haben die Schulen und Vereine unserer Gemeinde.

Grenzüberschreitende Partnerschaft

Durch wechselseitige Besuche und gemeinsame Aktivitäten haben die Sporthauptschule und das Gymnasium Zwettl den Grundstein für diese neue, grenzüberschreitende Partnerschaft gelegt und ich bin zuversichtlich, dass aus dieser Verbindung auch viele neue Begegnungen z. B. kultureller, sportlicher und schulischer Art erwachsen werden.

Weiters freue ich mich, dass ich einem besonders verdienten Bürger unserer Gemeinde, Hofrat Mag. Wilhelm Mazek, die vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Goldene Ehrennadel überreichen durfte. Besonderes Engagement zeichnet auch die Aktivitäten der Dorferneuerungsvereine und der Stadterneuerungsarbeitskreise aus.

Im Innenteil dieser Ausgabe finden Sie eine Vorschau auf die nächsten Treffen der Stadterneuerungs-Arbeitskreise sowie ausführliche Informationen u. a. zu Gesundheits-, Service- und Wirtschaftsthemen. Mit der im Februar begonnenen Errichtung eines neuen Einrichtungshauses im Industriegebiet erfährt der Wirtschaftsstandort Zwettl eine weitere Aufwertung. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass durch diese Betriebsansiedlung in unserer Region ca. 100 neue Arbeitsplätze entstehen.

Ganz im Zeichen des Frühlingsbeginns stehen die Tourismus-Auftaktveranstaltung „Zwettl errötet“ (31. März) sowie das vom Kulturreferat herausgegebene Programmheft „Zwettl Höhepunkte“: Speziell für Kinder und Familien gibt es im heurigen Frühjahr einen Veranstaltungsschwerpunkt, der aus einer Lesung in der Stadtbücherei und zwei Kindertheater-Aufführungen im Stadtsaal Zwettl besteht.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen abwechslungsreichen und schönen Frühling!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

Kurzporträt unserer neuen Partnerstadt Jindrichuv Hradec

Mit seinem historischen Altstadt kern und vielen kulturellen Sehenswürdigkeiten ist unsere neue Partnerstadt Jindrichuv Hradec auch ein ideales Ausflugsziel. Die malerische Bezirksstadt mit ungefähr 23.000 Einwohnern liegt im südöstlichen Böhmen am Fluss Nežárka, 55 km nordöstlich von Ceské Budejovice (Budweis) und 25 km nördlich von der Grenze mit Österreich. Die Stadt liegt in 478 m Höhe über dem Meeresspiegel. Im Stadtzentrum befindet sich der Erholungsteich Vajgar.

Geschichte

Heinrich I., der älteste Sohn von Víték von Pricce - dem Gründer des Stammes der Herren von Hradec - besaß die Herrschaft im Jahre 1220. Aus diesem Jahr datiert der älteste schriftliche Bericht über Hradec. Am Ort der Burgstätte baute Heinrich eine gotische Burg. Aus der ursprünglichen handwerklich-geschäftlichen Siedlung entwickelte sich im 13. Jahrhundert die nach Heinrich (Jindrich) benannte Stadt.

Wichtige Sehenswürdigkeiten:

Staatsburg und Schloss Jindrichuv Hradec sind nach der Prager Burg und dem Schloss in Cesky Krumlov das drittgrößte Denkmalobjekt in der Tschechischen Republik. Es erstreckt sich auf mehr als 3 ha. Im Objekt befinden sich 320 Räume. Im Innern sind an die 10.000 Kunstgegenstände und die gleiche Anzahl an Büchern aufbewahrt.

Das **Bezirksmuseum**, das im Renaissancegebäude des ehemaligen Jesuitenseminars seinen Sitz hat, entstand in Jindrichuv Hradec bereits im Jahre 1882 und gehört zu den ältesten Regionalmuseen in Böhmen. Zu den bekanntesten Exponaten des Museums gehört die Krýza-Krippe, die größte mechanische Weihnachtsskulptur der Welt, eingetragen im Guinness-

ness-Buch der Rekorde.

Zu den touristischen Sehenswürdigkeiten zählen weiters auch die Kirchen – darunter die gotische Kirche „Maria Himmelfahrt“ mit ihrem 68,3 Meter hohen Turm - sowie die Bürgerhäuser am Marktplatz und die Schmalspurreisenbahn nach Nová Bystrice (33 km) und Obratan (56 km). Südöstlich von Jindrichuv Hradec befindet sich ein 18.700 Hektar großes Naturschutzgebiet, das unter der Bezeichnung „Böhmisches Kanada“ bekannt ist.

Weiterführende Webtipps

Informationen über unsere neue Partnerstadt Jindrichuv Hradec finden Sie im Internet. Neben der offiziellen Website der Stadt <http://www.jh.cz/> gibt es auch eine deutschsprachige Tourismus-Website <http://jindrichuv-hradec.turistik.cz/del/>, die neben zahlreichen Fotos auch eine Fülle an Tipps und Informationen für Ausflugs- und Feriengäste bereit hält.

Tipps für Anreise und Aufenthalt

Die Entfernung zwischen Zwettl und Jindrichuv Hradec beträgt ca. 80 km. Detaillierte Infos für die Anreise (z. B. via Heidenreichstein und Grenzübergang Grametten) sind bei den diversen Internet-Routenplanern erhältlich.

Bei der Planung des Aufenthaltes ist auch das Informati-



Blick über die Dächer unserer Partnerstadt Jindrichuv Hradec.



Unsere Partnerstadt zeichnet sich u. a. durch eine reizvolle Lage am Fluss Nežárka und durch eine schöne landschaftliche Umgebung aus. Ein beliebtes Fotomotiv: Burg und Schloss in Jindrichuv Hradec

onsbüro der Stadt Jindrichuv Hradec (Panská 136/I, 377 01 Jindrichuv Hradec, Tel. +420 384 36 35 46, Fax. +420 384 36 15 03, E-Mail: info@jh.cz behilflich). Hier sind auch ver-

schiedene deutschsprachige Broschüren erhältlich, darunter ein mit vielen Tipps ausgestatteter „Touristenführer durch die Region Jindrichuv Hradec“.

Schulmeister

Ges.m.b.H.

Ansichtskarten Aufkleber Bücher und Broschüren
Briefpapier Eintrittskarten Flyer Formulare Geburtsanzeigen
Hochzeitseinladungen Kataloge Kunstdrucke
Kuverts Lieferschein / Rechnungsblock Stempel S/W &
Farbkopien Traueranzeigen Plakate Prospekte Visitenkarten
Werbeaussendungen Buchbinden Falzarbeiten
Nummerieren Perforieren Rillen Stanzen Spiral- und
Drahtkammbindung Zuschneideservice u.v.a....

...und natürlich bieten wir auch die Gestaltung dazu an!

3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 17
02822/53767-15
www.druckerei-schulmeister.at

DRUCK & KOPIE

BEI IHREM DRUCKER

Grenzüberschreitende Städtepartnerschaft zwischen Zwettl und Jindrichuv Hradec

Die im Juni vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Partnerschaft zwischen der Stadtgemeinde Zwettl und der tschechischen Stadt Jindrichuv Hradec wurde am 18. Dezember 2006 mit der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages offiziell besiegelt. Der Festakt anlässlich der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden fand im Festsaal des alten Rathauses von Jindrichuv Hradec statt.

Die Delegation des Zwettler Stadt- und Gemeinderates unter der Leitung von Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp wurde von Bürgermeister Ing. Karel Matousek und Vizebürgermeister Alfred Nemeč sowie von Stadtamtsdirektorin Dr. Jana Rihova herzlich willkommen geheißen.

In seinen Grußworten beschrieb Bürgermeister Ing. Matousek die Entstehung dieser neuen Partnerschaft, die im wesentlichen auch durch die guten Kontakte zwischen den Schulen zustande gekommen ist. Als wichtigstes Beispiel nannte er die bereits seit mehreren Jahren bestehenden Besuchs- und Austauschprogramme, die gemeinsam mit dem Gymnasium und der Sporthauptschule Zwettl verwirklicht wurden. Abschließend bedankte er sich bei allen, die durch ihr Engagement zur Entstehung dieser Partnerschaft beigetragen haben.

Historische Verbindungen zwischen den beiden Städten
Bürgermeister Herbert Prinz bedankte sich für die Einladung und wies in seiner Rede auf die historischen Verbindungen zwischen den beiden Städten und auf die besondere Bedeutung dieser grenzüberschreitenden Partnerschaft hin.

Als vorrangiges Ziel dieser Partnerschaft nannte er die Vertiefung der beiderseitigen Kontakte und den Wunsch, „dass Freundschaften und Verbindungen geknüpft werden und wir durch diese Be-



Gruppenfoto anlässlich der Vertragsunterzeichnung: Die Delegation des Zwettler Stadt- und Gemeinderates unter der Leitung von Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp mit Bürgermeister Ing. Karel Matousek (Mitte), Vizebürgermeister Alfred Nemeč (4. v. li.) und den weiteren Vertretern der Partnerstadt Jindrichuv Hradec (oben).

ziehungen – auch wenn zwischen uns eine Staatsgrenze liegt – gedanklich in unseren Köpfen zusammenwachsen.“ Gemeinsam mit seinem Amtskollegen Ing. Matousek zeigte sich Bürgermeister Herbert Prinz zuversichtlich, dass es gelingen wird, „diese Partnerschaft zukünftig mit Leben und Aktivitäten zu erfüllen.“

Jeweils dritte Partnerschaft

Beide Städte gehen somit jeweils ihre dritte Partnerschaft ein: Während Zwettl bereits seit 1984 bzw. 1992 partnerschaftliche Beziehungen zu den Städten Plochingen am Neckar und Zistersdorf pflegt,



Historische Stunde: Im Festsaal des alten Rathauses von Jindrichuv Hradec unterfertigten Bürgermeister Herbert Prinz und sein Amtskollege Bürgermeister Ing. Karel Matousek am Montagnachmittag, 18. Dezember 2006, den Partnerschaftsvertrag zwischen der Stadt Jindrichuv Hradec und der Stadtgemeinde Zwettl.

ist Jindrichuv Hradec partnerschaftlich mit der 15.000-Einwohnerstadt Steffisburg (Schweiz/Kanton Bern) und der in der Nähe von Heidelberg gelegenen Stadt Neckargemünd verbunden.

Nach der Unterfertigung der Partnerschaftsurkunden trugen sich die Gäste aus Zwettl – darunter die Fraktionsobleute StR Andrea Wiesmüller (ÖVP), GR Herwig Groer

(SPÖ), GR Bruno Gorski (GRÜNE), GR Erwin Reiter (FPÖ) sowie die Gemeinderäte Franz Kormesser, Gerald Wimmer, Josef Zlabinger, Rupert Hahn und Friedrich Kolm – in das Gästebuch der Stadt Jindrichuv Hradec ein. Musikalisch umrahmt wurde dieser Festakt von einem jungen Querflöten-Ensemble der Kunstschule Jindrichuv Hradec.

Historische Verbindungen zwischen Jindrichuv Hradec und Zwettl

Zwischen Jindrichuv Hradec und Zwettl gab es im Lauf der Jahrhunderte einige interessante historische Parallelen. Stadtarchivar Friedel Moll hat sich mit den geschichtlichen Verbindungen zwischen unseren Städten befasst und beschreibt in seinem Beitrag die besonders markanten Themen und Ereignisse.

Beide Städte und ihr Umland hatten unter den Ereignissen des Dreißigjährigen Krieges extrem zu leiden, wobei Jindrichuv Hradec wohl etwas besser dran war als Zwettl, hatte die Stadt doch in Vilem Slavata einen mächtigen Schutzherrn.

Im 18. Jahrhundert kam in beiden Städten dem Tuchmachergewerbe große Bedeutung zu. Sowohl in Zwettl als auch in Jindrichuv Hradec waren damals die Tuchmacher jenes Gewerbe, das in der Stadt sowohl wirtschaftlich als auch - zumindest in Zwettl - politisch den Ton angab.

1772 zerstörte ein Feuer, das an der Peripherie der Stadt in der Synau ausgebrochen war, fast die gesamte Stadt Zwettl. Nur die Pfarrkirche, das Bürgerspital und einige wenige Häuser blieben verschont.

1773 brach in Jindrichuv Hradec ein Brand aus, der das prächtige Schloss schwer in Mitleidenschaft zog.

Technische Pionierleistungen

1887 erhielt Jindrichuv Hradec als zweite Stadt in Böhmen (nach Prag) elektrisches Licht. 1898 begannen die Zwettler mit dem Bau des Elektrizitätswerkes im Kampthal. Es handelte sich dabei um das erste Drehstromkraftwerk der Monarchie.

1896 wurde die Eisenbahnlinie von Schwarzenau nach Zwettl eröffnet. Im darauffolgenden Jahr ging die Bahnlinie zwischen Jindrichuv Hradec und Nova Bystrice in Betrieb.

Enge Beziehungen

Zwischen der Bevölkerung Böhmens und des Waldviertels bestanden durch die Jahrhunderte enge Beziehungen, die erst durch die Ereignisse in der Folge des Ersten Weltkriegs abrissen. In der Geschichte der Stadt Zwettl und ihrer Bevölkerung finden sich viele Spuren, die nach Böhmen führen. Zahlreiche Zwettler Familien haben ihre



Eine aus dem Jahr 1794 datierende Bleistiftzeichnung von Georg Metzburg gibt das Erscheinungsbild der Stadt Zwettl im 18. Jahrhundert wieder. Das Original dieser Zeichnung wird in der NÖ Landesbibliothek St. Pölten (Topographische Sammlung, Inv.Nr. 9241) aufbewahrt.

Wurzeln in Böhmen, Mähren und Schlesien. Die Grenze trennte damals nicht, sie markierte nur verschiedene Länder. Erst nach 1918, besonders aber nach 1945, änderte sich diese Situation dramatisch. Vor allem die wirtschaftlichen Kontakte waren sehr eng. Besonders vom 17. bis zum 19. Jahrhundert fand zwischen den Handwerkszünften des Waldviertels und Südböhmens ein reger Austausch statt.

Uhr- und Kammacher

1702 war es der Uhrmacher Johann Meltzer aus Jindrichuv Hradec, der über Auftrag der Gemeindeverwaltung im Rathausturm eine neue Turmuhr montierte.

Einer der letzten Kammacher, der in Zwettl tätig war, stammte aus Jindrichuv Hradec (damals Neuhaus). Um 1830 legte Joseph Götsch in Zwettl sein Kammachergerber zurück, er hatte es im Haus Neuer Markt 14 betrie-

ben. Am 14. Mai 1834 suchte Joseph Dwizka (auch Dwirzka) aus Neuhaus in Böhmen beim Magistrat der Stadt Zwettl um Verleihung des somit erledigten Kammachergerberes in Zwettl an. Er war in Neuhaus zur Welt gekommen, hatte die Kammacher-Profession ordentlich erlernt und gehörte der Innung in Budweis an. Sein Lehrbrief war mit 31. August 1830 datiert, das alles ist seinem Ansuchen zu entnehmen.

Der Magistrat der landesfürstlichen Stadt Zwettl stimmte dem Ansuchen von Joseph Dwizka zu. Dieser ließ sich in Zwettl nieder und erwarb am 2. August 1841 gemeinsam mit seiner Gattin Theresia das Haus Babenbergergasse 1.

1848 war Joseph Dwirzka Mitglied der Zwettler Nationalgarde. Seine Nachkommen lebten bis etwa 1900 in Zwettl. Zumindest zwei seiner Söhne erlernten ebenfalls das Handwerk eines Kammachers.



ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL
1138



KLOSTERLADEN STIFT ZWETTL

Neue Öffnungszeiten bis Ostern:

Montag-Samstag: 9.00-12.00 und 13.30-16.00 Uhr
Sonntag: 13.30-16.00 Uhr

Klosterladen Stift Zwettl

Tel.: 02822/20202-51, E-Mail: klosterladen@stift-zwettl.at

www.stift-zwettl.at

Zwettler Stiftsschätze, Naturprodukte aus dem Waldviertel und aus anderen Klöstern, Bücher, Gobelsburger Weine und Geschenksideen



Stadterneuerung Zwettl – ein Zwischenbericht aus Betreuerinnensicht

Ein Beitrag von DI Elisabeth Wachter, Stadterneuerungsbetreuerin Zwettl.

2006 war das erste der vier Jahre in der Stadterneuerung Zwettl. Ich möchte diesen Anlass nutzen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Die Auftaktveranstaltung der Stadterneuerung fand am 20. Jänner 2006 im Stadtsaal statt. Dabei wurde die Aktion den BesucherInnen vorgestellt und zur Teilnahme in den Arbeitskreisen eingeladen. Außerdem wurden nochmals die umgesetzten Projekte aus der ersten Teilnahme an der Stadterneuerung (1998-2001) in Erinnerung gerufen.

Die Mitarbeit der Bevölkerung ist das zentrale Element in der Aktion „Stadterneuerung“. Derzeit gibt es sechs Arbeitskreise im Rahmen der Zwettler Stadterneuerung:

- AK Jugend, Kultur und Bildung
- AK Freizeiteinrichtungen und Sport
- AK Wirtschaft, Tourismus und Stadtgestaltung
- AK Gesundheit und Soziales
- AK Verkehr
- AK Umwelt und Energie

In den Arbeitskreisen sind ca. 160 interessierte BürgerInnen aktiv beteiligt. In jedem dieser Arbeitskreise wurden zu Beginn der Aktion mögliche Projekte diskutiert und vor allem Ideen gesammelt, wie eine positive Weiterentwick-

lung von Zwettl verlaufen sollte. Aus der Menge an Ideen kristallisierten sich schließlich jene heraus, die zuerst umgesetzt werden sollen. Die Intensität in den Arbeitskreisen ist sehr unterschiedlich, aber es lässt sich feststellen, dass bereits eine Reihe von Initiativen aus den Gruppentreffen heraus entstanden sind.

Hier einige Beispiele:

- Jugendkulturtreff Zwettl
- Gesundheitstag
- Althausstag
- Mitarbeit bei der Kooperation „Stadtmauerstädte“
- Radweg Habsburgergasse-Hauptplatz
- Installation von neuen Einfahrtssteinen bei den Stadteinfahrten
- In Planung: Neugestaltung Propsteistiege
- In Planung: Sanierung Kirchdenkmal und Ufergestaltung des Mühlbaches ...

Diese Liste ist sicherlich nicht vollständig und nur ein Auszug aus den vielfältigen Tätigkeiten der Arbeitskreise.

Als Betreuerin freue ich mich besonders, dass das Interesse der BürgerInnen an der Aktion „Stadterneuerung“ so groß ist und bedanke mich für Ihre Mitarbeit. Ohne Ihre Ideen und das Engagement der BewohnerInnen wäre die Stadt-

erneuerung nicht möglich und auch nicht so erfolgreich.

Bedanken möchte ich mich bei allen Verantwortlichen der Stadtgemeinde Zwettl für die gute Unterstützung der Aktion. Die Umsetzung eines Projektes hängt von sehr vielen Menschen ab: angefangen von der kreativen Idee, die weiterentwickelt werden muss - bis hin zur Planung und Umsetzung - bedarf es vieler engagierter Partner, die sich in der Stadterneuerung Zwettl glücklicherweise gefunden haben.

Stadterneuerungs-Betreuerin DI Elisabeth Wachter zieht eine positive Zwischenbilanz über das erste Stadterneuerungs-Jahr.

Kurz „gesagt“: Mein Resümee aus Betreuerinnensicht nach einem Jahr Stadterneuerung Zwettl fällt durchwegs positiv aus. und ich freue mich schon auf die weitere Zusammenarbeit in den nächsten drei Jahren!

Übrigens: Auf der Gemeindehomepage www.zwettl.gv.at erfahren Sie neben vielen anderen Informationen auch die jeweils nächsten Termine der Arbeitskreise sowie interessante Neuigkeiten aus der Stadterneuerung!

Terminvorschau:

Treffen der Stadterneuerungs-Arbeitskreise

Die Stadterneuerungs-Arbeitskreise treffen sich in den kommenden Wochen und Monaten zu weiteren Sitzungen, in deren Verlauf u. a. die für heuer geplanten Maßnahmen vorgestellt und erörtert werden. Für das Engagement und für die rege Teilnahme an den Arbeitskreis-Sitzungen sagen wir allen mitwirkenden Bürgerinnen und Bürgern auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

8. März: „Wirtschaft, Tourismus und Stadtgestaltung“

Beim nächsten Treffen des Arbeitskreises „Wirtschaft, Tourismus und Stadtgestaltung“ (Leitung: StR DI Johannes Prinz), das am 8. März 2007 ab 19.30 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes stattfindet, sollen u. a. die Themen „Umgestaltung der Promenade im Bereich Kirchdenkmal/Mühlbach“, „Umgestaltung Busbahnhof“, „Propsteistiege und Parkplatz Propsteifriedhof“ sowie „Standortmarketing“ ausführlicher behandelt werden.

9. März: „Gesundheit und Soziales“

Das nächste Treffen des Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ (Leitung: StR Prim. Dr. Manfred Weissinger) findet am 9. März 2007 ab 17.30 Uhr im Vortragssaal des Landeskrankenhauses Waldviertel Zwettl statt.

Berufsbildende Schulen und Wirtschaft im Gespräch

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Waldviertler Denkwerkstatt“



laden die Waldviertel Akademie und die Stadtgemeinde Zwettl zu einer Diskussions- und Informationsveranstaltung ein, die dem Thema „Qualifizieren HAK, HTL,... für die zukünftigen Berufsanforderungen?“ gewidmet ist und die am 18. April 2007 ab 19.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes stattfindet.

In einer gemeinsamen Diskussionsrunde, an der u. a. die beiden Direktoren HR Dkfm. Otto Kramer (HAK Zwettl) und HR Dipl. Ing. Ingo Faseth (HTL Karlstein) sowie Landeselternvertreter Ing. Franz Schaubmann, AMS-Geschäftsstellenleiter Kurt Steinbauer und voraussichtlich Landesschulratspräsident HR Hermann Helm teilnehmen werden, geht es um die Ausbildungsziele der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen.

Die Jugendlichen benötigen eine fundierte Vorbereitung auf die Wirtschafts- und Berufswelt, sei es zum unmittelbaren Übertritt ins Arbeitsleben oder als Voraussetzung für ein zukünftiges Hochschulstudium. Mit Vertretern der Wirtschaft und der Schulen - darunter auch Schülervertreter von HAK und HTL - werden an diesem Abend die verschiedenen Standpunkte diskutiert und Antworten auf diese zentralen Fragen gesucht.



Die langjährigen Gemeindebediensteten Stefan Scherzer und Günter Nöbauer wurden von Bürgermeister Herbert Prinz (re.) und Personalvertreter Johann Bauer (li.) in den Ruhestand verabschiedet.

Langjährige Mitarbeiter in Ruhestand verabschiedet

Im Rahmen des traditionellen Jahresrückblickes der Gemeindebediensteten, der am 11. Jänner 2007 im Gasthaus Schrammel stattfand, dankte Bgm. Herbert Prinz den MitarbeiterInnen des Stadtamtes, des Bauhofes, der Kläranlage, des ZwettlBades und der Musikschule sowie den Schulwarten und Kindergartenhelferinnen für die geleistete Arbeit.

Ein besonderer Dank galt den langjährigen Gemeindebediensteten Günter Nöbauer und Stefan Scherzer, die im Rahmen dieser Feier offiziell in den Ruhestand verabschiedet wurden.

Günter Nöbauer kann auf eine 35-jährige Tätigkeit bei der Stadtgemeinde Zwettl zurückblicken. 1971 trat er in den Gemeindedienst und war u. a. in den Bereichen Meldeamt, Friedhofswesen, Staatsbürgerschaft und Standesamt tätig. In seiner Funktion als Standesbeamter hat er insge-

samt 1.648 Trauungen durchgeführt.

Stefan Scherzer wurde 1975 in den Gemeindedienst aufgenommen und 1976 zum Standesbeamten-Stv. bestellt. Nach Ablegung der Fachprüfung war er seit 1986 mit der Führung der Staatsbürgerschaftsevidenz betraut.

Im Namen der Personalvertretung bedankte sich Johann Bauer bei den ehemaligen Kollegen für die langjährige Zusammenarbeit und überreichte ihnen jeweils ein Abschiedsgeschenk.



Technische Kleinkläranlagen

- Fertigbauweise
- Einfache Errichtung
- System **A K K A**
- für 4 bis 80 Einwohner

Pflanzenkläranlagen

- Selbstbausatz
- Stromfreier Betrieb
- für 4 bis 150 Einwohner

- kostengünstig
- betriebssicher
- garantierte Reinigungsleistung

Planung • Beratung • Bauabwicklung:



Kontakt:
 Henninger & Kainz GmbH
 Nordweg 15 • 3910 Zwettl • Tel. 0664.183 67 31
 office@henninger-kainz.at • www.henninger-kainz.at

NTW - Design

Tischlerei Willibald Neunteufel
 0664/5237218
 E-Mail: tischlerei@ntw-design.at
 www.ntw-design.at

<p>Büro: Oberstrahlbach 116 3910 Zwettl Tel. & Fax: 02822/52018</p>	<p>Werk: Kleinmeinharts 15 3924 Schloss-Rosenau Tel.: 02822/58191</p>
---	---

WIR ÜBER UNS - EINRICHTUNGEN UND AUFGABEN DER GEMEINDE IM PORTRÄT

Standesamt Zwettl und Standesamtsstatistik 2006

Anstelle der bisher üblichen Form des Tätigkeitsberichtes möchten wir Sie in den kommenden Ausgaben unserer Gemeindezeitung anhand aktueller Themen über die Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung und über die Einrichtungen der Gemeinde - von „A“ wie Altstoffsammelzentrum über „B“ wie Bauhof und Bauamt bis hin zu „Z“ wie ZwettlBad - informieren. Anlässlich der zu Jahresbeginn veröffentlichten „Standesamtsstatistik 2006“ beginnen wir unsere Reihe „Wir über uns“ mit dem Standesamt Zwettl.

Bei behördlichen Erledigungen rund um die Themen Geburt, Eheschließung, Staatsbürgerschaftsnachweis, Namensänderung und Sterbefall stehen die Standesbeamtin Erika Hochsteger und ihr Kollege Johannes Kramreiter den Bürgerinnen und Bürgern beratend zur Seite.

Erika Hochsteger ist seit 1991 als Standesbeamtin in Zwettl tätig. Johannes Kramreiter wurde im November 2004 zum Standesbeamten bestellt und fungiert seit Juni 2005 auch als Ansprechpartner für Staatsbürgerschaftsangelegenheiten.

Der örtliche Zuständigkeitsbereich erstreckt sich auf die Gemeinden Zwettl-NÖ, Großgöttfritz, Schweiggers und Waldhausen, die zu einem Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband zusammengeschlossen sind.

Ein Drittel der Trauungen außer Haus

Zu den schönsten Aufgaben eines Standesbeamten zählen sicherlich die Trauungen, die längst nicht mehr nur in den dafür vorgesehenen Räumlichkeiten des Stadtamtes (Trauungssaal, Großer Sitzungssaal), sondern auf Wunsch auch außerhalb der Amtsräume durchgeführt werden.

„Rund ein Drittel der Trauungen findet bereits außer Haus statt. Besonders beliebt

sind festliche Örtlichkeiten wie Schloss Rosenau oder Stift Zwettl“, stellen Erika Hochsteger und Johannes Kramreiter fest.

Wie ein Blick in die Statistik zeigt, bewegt sich die Zahl der Eheschließungen auf einem relativ konstanten Niveau: Von einem Höchstwert im Jahr 2003 (105 Eheschließungen) über leicht rückläufige Zahlen im Jahr 2004 (86 Eheschließungen) bis hin zum aktuellen Stand 2006 mit 95 Eheschließungen.

897 Personenstandsfälle

Im vergangenen Jahr 2006 wurden insgesamt 897 Personenstandsfälle beurkundet, das sind um 103 mehr als im Vorjahr. Zu erklären ist dies u. a. mit der Tatsache, dass das Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl nach der Schließung der Geburtenstation im Krankenhaus Gmünd eine wesentlich höhere Zahl an Geburten aufweist. Von den 531 beurkundeten Geburten entfielen 528 auf das Zwettler Landeskrankenhaus, 3 Babys waren Hausgeburten. Von der Gesamtzahl der Geburten entfallen 80 auf die Gemeinde Zwettl, wobei es sich hierbei um 42 Knaben und 38 Mädchen handelt.

Aufgeschlüsselt auf die Gesamtzahl von 531 Geburten ergibt sich ebenfalls ein relativ ausgewogenes Geschlechterverhältnis von 256 Knaben



Die Standesbeamtin Erika Hochsteger und Johannes Kramreiter vor dem Stahlschrank, in dem die seit 1939 geführten Personenstandsbücher aufbewahrt werden.

und 275 Mädchen. Die geburtenstärksten Monate waren der April mit 53 Geburten sowie August und September 2006 mit 52 bzw. 56 Geburten.

Sebastian und Lena beliebteste Namen

Die Skala der beliebtesten Vornamen wurde 2006 von „Sebastian“ und „Tobias“ angeführt, bei den weiblichen Vornamen waren „Lena“, „Anna“ „Leonie“ und „Julia“ die Favoriten.



Im Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl kamen im vergangenen Jahr 528 Babys zur Welt, darunter auch die kleine Stefanie Rametsteiner, die am 23. Oktober geboren wurde.

Anzahl der Sterbefälle

Zum Aufgabenbereich des Standesamtes gehört auch die Ausstellung der Sterbeurkunden. Die Zahl der Sterbefälle ist mit 271 Beurkundungen relativ konstant (2005: 267).

Kindergärten, Volksschulen

Neben den personenstandsbezogenen Aufgaben sind die beiden Mitarbeiter auch mit der Verwaltung der Kindergärten und gemeindeeigenen Volksschulen bzw. der Gemeindefriedhöfe und öffentlichen Kinderspielplätze betraut.

Kontakt:

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Zwettl-NÖ
Stadtamt Zwettl (Gartenstr. 3, 3910 Zwettl, 1. Stock, Zi. 25)
Erika Hochsteger (Tel. 02822/503 131; E-Mail: e.hochsteger@zwettl.gv.at)
Johannes Kramreiter (Tel. 02822/503 130; E-Mail: j.kramreiter@zwettl.gv.at)

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 27. März 2007 (Beginn: 19.00 Uhr) im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes statt.



Aufnahme vom 19. Jänner 2007, die den Sturmschaden im Dachbereich des Zwettler Gymnasiums dokumentiert.

Foto: Mag. Franz Weiss

Winterorkan „Kyrill“ verursachte zahlreiche Schäden

Der Orkan „Kyrill“ ist in der Nacht von 18. auf 19. Jänner 2007 über weite Teile Europas und Österreichs hinweggefegt. Vor allem in Ober- und Niederösterreich verursachte der Sturm schwere Schäden. Bei uns wüthete „Kyrill“ besonders heftig in den Bezirken Krems und St. Pölten sowie Tulln und Zwettl.

In Niederösterreich standen 400 Feuerwehren mit insgesamt 5.000 Einsatzkräften im Sturm-Einsatz. Die zahlreichen Helfer der Feuerwehren waren vor allem mit dem Freimachen von Verkehrswegen sowie mit Sicherungs- und Reparaturarbeiten beschäftigt.

Zahlreiche Häuser – darunter auch das Gymnasium Zwettl – wurden ganz oder teilweise abgedeckt. Auch bei vielen öffentlichen Gebäuden – darunter die Feuerwehrzentrale und die Tennishalle Zwettl – sowie im Bereich der öffentlichen Beleuchtung waren Schäden zu verzeichnen.

Hilfe zur Behebung der Waldschäden

In den Wäldern hat der orkanartige Sturm schwerwiegende Schäden durch Wurf oder Bruch verursacht. Sofern die Schäden ein flächiges Auftreten mit einem Ausmaß von über 0,3 Hektar erreicht haben, können zur Behebung

Mittel aus dem Katastrophenfonds des Landes Niederösterreich in Anspruch genommen werden.

Ein flächiges Auftreten des Schadens ist dann gegeben, wenn durch das Schadenseignis weniger als sechs Zehntel der vollen Überschirmung zurückbleiben.

Die Anmeldung des Katastrophenschadens hat bei der zuständigen Gemeinde zu erfolgen. Bitte geben Sie die Anzahl der Schadensflächen über 0,3 Hektar mit ihrem ungefähren Flächenausmaß bekannt. Eine Gemeindegemeinschaft wird in der Folge den Schaden erheben.

Bei der Stadtgemeinde Zwettl stehen Ihnen für die Einbringung der Schadensmeldungen die zuständigen Mitarbeiter des Bauamtes (Zimmer 13), Walter Düh (Tel. 02822/503-159, E-Mail: w.dueh@zwettl.gv.at) und Frieda Altmann (Tel. 02822/503 158, E-Mail: f.altmann@zwettl.gv.at), zur Verfügung.



Präsentierten gemeinsam die neue Ausgabe des Programmheftes „Zwettl Höhepunkte“ (v. li.): Karl Moser, Christian Chadek-Franzus, Stadtrat Johann Krapfenbauer, Johann Bauer, Gabriele Kramer-Webinger und Katalin Mezö.

Kulturprogramm bietet Tipps und Informationen

Mit der aktuellen Ausgabe des halbjährlich erscheinenden Programmheftes „Zwettl Höhepunkte“ informiert das Kulturreferat wieder über die Veranstaltungs-„Highlights“, die im Zeitraum März bis Juni 2007 in der Stadt und Gemeinde Zwettl zu einem Besuch einladen.

Im Rahmen eines Pressegespräches, das am 22. Februar im Zwettler Stadtamt stattfand und an dem auch die im Programmheft vertretenen Künstlerinnen und Künstler Gabriele Kramer-Webinger, Katalin Mezö, Karl Moser und Christian Chadek-Franzus teilnahmen, informierte Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer über die Zielsetzungen und inhaltlichen Schwerpunkte der Broschüre.

„Kleines, aber feines Programmheft“

Von sehr positiven Erfahrungen mit diesem „kleinen, aber feinen“ Programmheft wusste der Zwettler Künstler und Kulturveranstalter Christian Chadek-Franzus zu berichten: „Viele Besucherinnen und Besucher kommen in den Zwettler Kulturhof, weil Sie durch die Hinweise im Programmheft aufmerksam geworden sind.“

Bestätigt wurde dieser Erfahrungswert auch von den Programmgestalterinnen und Mitwirkenden der „8. Zwettler

Bachtage“, Gabriele Kramer-Webinger und Katalin Mezö, die sich über die gelungene Gestaltung der „druckfrischen“ Broschüre freuten. Für den bekannten Maler und Grafiker Karl Moser stellt die in einer Auflagenzahl von 10.000 Stück verteilte Broschüre ebenfalls eine „wichtige Ergänzung“ dar, zumal auf diese Weise auch ein „wesentlich größeres Publikum“ erreicht werden könne.

Inhaltlich spannt sich der „Höhepunkte“-Bogen von den Konzerten der Zwettler Jeunesse über Ausstellungen, Kabarettveranstaltungen und Kinotipps bis hin zu den „8. Zwettler Bachtagen“ und zum „Frühlingskonzert“ des Musikvereines C. M. Ziehrer. Die 16-seitige Broschüre, die auch eine Vorschau auf das Programm des diesjährigen „Internationalen Orgelfestes Stift Zwettl“ enthält, ist sowohl im Zwettler Stadtamt als auch in der Tourist-Info Zwettl (Sparkassenplatz 4, Tel. 02822/503 129) kostenlos erhältlich.

Neues Werk mit Beiträgen zur Zwettler Stadtgeschichte

Die langjährige Zusammenarbeit zwischen dem Zwettler Stadtarchiv und dem Institut für Geschichte der Universität Wien sowie dem NÖ Landesarchiv trägt neue publizistische Früchte: Am 23. Februar 2007 wurde im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes ein neues, in der Schriftenreihe des NÖ Landesarchives erschienenes Werk mit Beiträgen zur Zwettler Stadtgeschichte präsentiert.

Die von den Universitätsprofessoren Dr. Martin Scheutz und Dr. Herwig Weigl in Zusammenarbeit mit Stadtarchivar Friedel Moll herausgegebene Publikation „Leben und Regulieren in einer kleinen Stadt. Drei Beiträge zu Kommunikation, Fürsorge und Brandgefahr im frühneuzeitlichen Zwettl/NÖ“ enthält u. a. einen einleitenden Beitrag über „Das Stadtarchiv Zwettl und die universitäre Forschung“ sowie einen Abriss zum Thema „Zwettl in der Frühen Neuzeit“.

Anlässlich der Präsentation des Bandes lobte Archivdirektor WHR Mag. Willibald Rosner die von der Stadtgemeinde bzw. vom Stadtarchiv Zwettl initiierte Transkription der Zwettler Ratsprotokolle, die „in Niederösterreich bereits Schule“ mache. Zwettl sei ein „vorbildliches Biotop“ für HistorikerInnen und geschichtsinteressierte Menschen und dies sei – so merkten sowohl HR Mag. Rosner als auch Bürgermeister Herbert Prinz an – insbesondere dem Engagement von Stadtarchivar Friedel Moll zu verdanken.

Für alle Leserinnen und Leser besonders interessant – so der Hinweis von HR Mag. Rosner – seien die „Bezüge zum heutigen Leben und zum heutigen Umfeld“, zumal in diesem Werk auch auf die Perspektive der sogenannten „kleinen Leute“ eingegangen werde.

In einem anschließenden Kurzreferat informierte die

Historikerin Mag. Maria Egartner über ihre Forschungsergebnisse zum Thema „Öffentlichkeit in einer frühneuzeitlichen Kleinstadt“. Anhand anschaulicher, oftmals auch humorvoller Beispiele schilderte sie die „Beziehung zwischen städtischem Rat und Bevölkerung“.

Mag. Wilfried Gramm berichtete über die Ursprünge des mittelalterlichen Spitalswesens und über die sozialen Versorgungsfunktionen des „Zwettler Bürgerspitals in der Frühen Neuzeit“.

Der abschließende Beitrag von Mag. Trude Kowarsch-Wache legte die Bedeutung der „Frühneuzeitlichen Feuerbeschau“ in der ehemals landesfürstlichen Stadt Zwettl dar und schilderte die wechselvolle, im 18. Jahrhundert angesiedelte Geschichte der Zwettler Rauchfangkehrer-Familie Spoliti.

Abschließend dankte Bgm. Herbert Prinz allen, die zur Entstehung dieses Werkes beigetragen haben. Ein besonderer Dank für die Gestaltung des Layouts galt dem „Zeitzeichen“-Autor Dr. Josef Pauser.

Musikalisch umrahmt wurde die Präsentation vom Zwettler Klarinettenquartett unter der Leitung von Dir. Josef Paukner.

Das als Band 32 der Schriftenreihe „Forschungen zur Landeskunde von Niederösterreich“ erschienene Werk ist zum Preis von 24,- Euro im örtlichen Buchhandel erhältlich.



Hoben ein neues Werk zur Zwettler Stadtgeschichte aus der Taufe (v. li.): Prof. Dr. Herwig Weigl, WHR Mag. Willibald Rosner, Mag. Maria Egartner, Stadtarchivar Friedel Moll, Mag. Wilfried Gramm, Prof. Dr. Martin Scheutz, Mag. Trude Kowarsch-Wache, Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Johann Krapfenbauer.

Informationsabend für Vereine und Freiwillige

In Zusammenarbeit mit der NÖ Dorf- und Stadterneuerung und dem Verein „Service Freiwillige“ führte die Stadtgemeinde Zwettl am 22. Februar 2007 eine Informationsveranstaltung zum Thema „Neues NÖ Veranstaltungsgesetz“ durch.

Gemeinsam mit dem Leiter des Büros für Dorf- und Stadterneuerung Waldviertel, DI Josef Strummer, konnte der für den Bereich „Veranstaltungswesen“ zuständige Stadtrat Wilfried Brocks rund 85 Besucherinnen und Besucher – darunter viele Vereinsfunktionäre sowie Ansprechpartner der Feuerwehren – begrüßen.

„Die Neufassung dieses Gesetzes dient zur Absicherung der Veranstalter und zum

Schutz der Besucherinnen und Besucher“, erläuterte DI Strummer die Zielsetzungen des neuen Veranstaltungsgesetzes. Weiters gab er einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen, die seit 1. Jänner 2007 bei der Durchführung von Veranstaltungen zu berücksichtigen sind.

Weitere Informationen:

www.vereine-noe.at

Checkliste für Veranstalter: www.zwettl.gv.at



Die Stadträte (v. li.) Wilfried Brocks, Johann Krapfenbauer, DI Johannes Prinz und Andrea Wiesmüller ließen sich gemeinsam mit den Verantwortlichen der Vereine und Feuerwehren von DI Josef Strummer (Mitte) über die neu aufgelegte Vereinsmappe und über die wichtigsten Neuerungen des NÖ Veranstaltungsgesetzes informieren.



Freuten sich über die Einladung ins Stadtamt: Die Schülerlotsen der Privat-Hauptschule Zwettl - hier im Bild mit (v. re.) Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Wilfried Brocks, Elternvereins-Vertreter Herbert Gruber und Schuldirektorin Schwester Elvira Reuberger.

Gesunde Jause für die Schülerlotsen

Auf Einladung von Bürgermeister Herbert Prinz kamen die Schülerlotsen der Privat-Hauptschule Zwettl am 13. Februar 2007 in das Stadtamt, um ein symbolisches „Dankeschön“ der Gemeinde für ihre gewissenhaft ausgeübte Tätigkeit als Schülerlotsen entgegenzunehmen.

Im Rahmen der traditionellen Schülerlotsen-Jause dankten Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Wilfried Brocks den insgesamt 56 Schüle-

rinnen und Schülern für ihren Beitrag zur Sicherung des Schulweges: „Als Schülerlotsen erfüllt ihr eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe.

Für diese Arbeit sagen wir euch allen ein herzliches Dankeschön.“

Anerkennende Worte für die Kinder, die täglich vor Unter-

richtsbeginn und bei Unterrichtsende die Schutzwege in der Klosterstraße und in der Kesselbodengasse sichern, übermittelte auch der Schriftführer des Elternvereines der Privatschulen im Institut der Schulschwestern, Herbert Gruber, der den Schülerinnen und Schülern für ihre Hilfsbereitschaft dankte und ihnen alles Gute für das heurige Schuljahr wünschte.

Sehr erfreut über das große Verantwortungsbewusstsein und das Engagement der Kinder zeigte sich Schuldirektorin Sr. Elvira Reuberger, die das Projekt „Schülerlotsen“ seit vielen Jahren betreut und begleitet.

Als Zeichen des Dankes bekamen die Schülerlotsen jeweils einen Eintrittsgutschein für das „ZwettlBad“ überreicht.

Im Anschluss an die Danksagung gab es für alle Kinder eine „gesunde“ Jause mit Brötchen, Äpfeln und Getränken.



Ein Teil der Stellungspflichtigen der Gemeinde Zwettl mit Bürgermeister Herbert Prinz (li.), Gemeinderat Franz Löschenbrand und Ortsvorsteher Hubert Pömmel.

Foto: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll

Treffen der Präsenz- und Zivildienener

Insgesamt 92 junge Männer des Geburtsjahrganges 1989 aus der Gemeinde Zwettl kamen am 5. und 6. Februar 2007 der Stellungspflicht beim Militärkommando Niederösterreich nach. Wie jedes Jahr üblich, lud Bürgermeister Herbert Prinz die jungen Gemeindebürger zu einem gemeinsamen Treffen und zu einem Abendessen ein, das am 2. Februar im Gasthaus Böhm in Kleinschönau stattfand. 48 Stellungspflichtige folgten der Einladung.

Bürgermeister Herbert Prinz dankte den künftigen Präsenz- und Zivildienenern für ihr Engagement und wünschte ihnen alles Gute für diesen neuen Lebensabschnitt.

Öffnungszeiten des Zwettl-Bades in den Osterferien

Das ZwettlBad ist in den Osterferien (31. März bis 10. April 2007) ganztägig geöffnet.

Das Hallenbad mit Sport-, Kinder- und Nichtschwimmerbecken sowie der Sauna- und Wellnessbereich laden zu den unten angeführten Uhrzeiten zu einem erholsamen Aufenthalt ein. Was den Saunabetrieb während der Osterferien anbelangt, so gilt an allen Tagen das Motto „Gemischte Sauna“. Das Team des ZwettlBades freut sich auf Ihren Besuch!

Tag	Zeit
Samstag, 31. März	9.00 – 22.00 Uhr
Sonntag, 1. April	9.00 – 20.00 Uhr
Montag, 2. April	9.00 – 22.00 Uhr
Dienstag, 3. April	9.00 – 22.00 Uhr
Mittwoch, 4. April	9.00 – 22.00 Uhr
Donnerstag, 5. April	9.00 – 22.00 Uhr
Freitag, 6. April	9.00 – 22.00 Uhr
Samstag, 7. April	9.00 – 22.00 Uhr
Sonntag, 8. April	9.00 – 20.00 Uhr
Montag, 9. April	9.00 – 20.00 Uhr
Dienstag, 10. April	9.00 – 22.00 Uhr

Gemeinsame Aktivitäten der Kleinregion Schweiggrers-Zwettl

Mit der Hauptzielsetzung der gegenseitigen Unterstützung und Kooperation haben sich die Marktgemeinde Schweiggrers und die Stadtgemeinde Zwettl im Rahmen des 2004 initiierten Landesentwicklungsprogrammes „WIN Strategie Niederösterreich“ zur Kleinregion Schweiggrers-Zwettl zusammengeschlossen.

Beim jüngsten Treffen der Arbeitsgemeinschaft „Kleinregion Schweiggrers-Zwettl“, das am 22. Jänner 2007 im Kleinen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes stattfand, wurden von den Vertretern beider Gemeinden aktuelle Vorschläge erörtert, um die Zusammenarbeit zwischen Zwettl und

Schweiggrers vor allem in den Bereichen Tourismus, Wirtschaft und Landwirtschaft zu intensivieren.

Ideen und Vorschläge

Kleinregionsbetreuerin und Projektmanagerin Helene Maria Mader vom Regionalmanagement-Büro Waldvier-



Kleinregionsbetreuerin Helene Maria Mader (Mitte) mit den Vertretern der Gemeinden Schweiggrers und Zwettl, im Bild v. li.: Vbgm. Manfred Schnabl, StR Franz Edelmaier, StR Erwin Engelmayr, Bgm. Johann Hölzl, StR DI Johannes Prinz, Bgm. Herbert Prinz, GR Erich Koppensteiner und StR Andrea Wiesmüller.

Podiumsdiskussion zum Thema „Gender Budgeting im Waldviertel“

Anlässlich des Internationalen Frauentags lädt die Frauenberatung Zwettl zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Gender Budgeting im Waldviertel“ ein, die am 8. März 2007 ab 17.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes stattfindet und zu der alle interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich willkommen sind.

Unter dem Motto „Die Hälfte des Himmels“ werden Politikerinnen aus Bund, Land und Gemeinden – darunter die beiden Nationalratsabgeordneten GR Gabriele Binder-Maier und GR Bettina Hradecni sowie Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner und die Bürgermeisterinnen Angela Fichtinger (Traunstein) und Ingrid Kleber (Albrechtsberg) - über „Nutzen und Möglichkeiten einer geschlechtergerechten Budgetgestaltung“ diskutieren. Vor Beginn der Podiumsdiskussion wird sich die Gender Mainstreaming-Bauftragte im Bundeskanzleramt, Dr. Elisabeth Klatzer, mit der Eingangsfrage „Wozu Gender Budgeting?“ befassen. Mag. Elisabeth Eckhart und Ulrike Faltin von der Frauenberatung Zwettl geben anschließend einen Überblick über das Hauptthema „Gender Budgeting im Waldviertel“ und berichten über diesbezügliche „Erfahrungen, Ergebnisse und Wünsche“. Mit dem Begriff „Gender Budgeting“ wird international die geschlechtsdifferenzierte Analyse der Haushaltsplanung bzw. der öffentlichen Haushalte bezeichnet.

Das komplette Veranstaltungsprogramm „Die Hälfte des Himmels: Gender Budgeting im Waldviertel“ finden Sie im Internet unter www.frauenberatung.at bzw. www.zwettl.gv.at. Info u. Anmeldung: Frauenberatung Zwettl, Tel. 02822/522 71, E-Mail: office@frauenberatung.zwettl.at

tel zeigte sich anlässlich dieser Arbeitssitzung erfreut über die Bandbreite an Ideen und Vorschlägen, die bereits im Lauf des heurigen Jahres umgesetzt werden sollen: Neben der Erstellung eines gemeinsamen Gästezimmernachweises sind auch in den Bereichen „Gesundheit und Soziales“ sowie „Sport und Freizeit“ gemeinsame Aktivitäten geplant. So soll im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde Zwettl“ bzw. „Gesunde Gemeinde Schweiggrers“ am 22. Mai 2007 ein gemeinsamer „Herzens-Wandertag“ durchgeführt werden, der dem Thema „Herzgesundheit“ gewidmet ist. Spaß an der Bewegung steht auch beim gemeinsamen Radwandertag Schweiggrers-

Rieggers-Jagenbach im Vordergrund, der ebenfalls im Mai 2007 durchgeführt werden soll. Zu den weiteren „Eckpunkten“ der Kooperation zählen gemeinsame Aktivitäten und Besuche anlässlich der am 14. April 2007 stattfindenden Jubiläumsfeierlichkeiten „850 Jahre Schweiggrers“.

Kooperation wird fortgesetzt

Auch die im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ im Oktober 2006 begonnene Kooperation zwischen dem Stadtmuseum Zwettl und dem Gemeindemuseum Schweiggrers soll künftig weiter fortgesetzt werden. Informationen über die Marktgemeinde Schweiggrers finden Sie unter www.schweiggrers.gv.at

- Agrar- und Forstdienstleistungen
- Grünraumpflege und Gartengestaltung
- Baumpflege
- Winterdienst
- Personalleasing

Maschinenring Zwettl-Weitra, 02822-51516



Maschinenring



Faschingsmontag: Zahlreiche Zuschauer auf dem Neuen Markt

Zwettler Faschingsmontag mit Stargästen Waterloo & Robinson

„Märchenhaftes Zwettl“ lautete das Motto des traditionellen Umzuges am Faschingsmontag, 19. Februar. Die kostümierten Gruppen und TeilnehmerInnen trafen sich wieder beim Stadtamt in der Gartenstraße und „erzwangen“ von Bürgermeister Herbert Prinz die Herausgabe des Stadtschlüssels.

Mit dem Musikverein C. M. Ziehrer an der Spitze ging es dann anschließend in einem bunten Umzug zur Veranstaltungsbühne auf dem Neuen Markt, wo ein abwechslungsreiches Show- und Unterhaltungsprogramm für Spaß und Unterhaltung sorgte.

Zu den Mitwirkenden gehörten u. a. die Schülerinnen und Schüler der Musikhauptschule Stift Zwettl und das bekannte

Musikduo „Die Friedersbacher“. Zu den Höhepunkten der von Andreas Stundner moderierten Veranstaltung zählte der Auftritt der Stargäste „Waterloo & Robinson“, die ab 16.00 Uhr mit ihren Hits für Stimmung sorgten.

Weitere Fotos von dieser Veranstaltung finden Sie auf der Stadtgemeinde-Website www.zwettl.gv.at unter der Rubrik „Fotogalerie“.



Waterloo und Robinson freuten sich über viel Applaus und nahmen die Schulband der Musikhauptschule Zwettl - hier im Bild Jasmine Kletzl (Gesang), Ariane Knotzer (Piano & Gesang), Paul Schobert (E-Bass), Romana Hofmann (E-Gitarre) und Daniela Zellhofer (Saxophon) - spontan in ihre Mitte.



Die „alte“ und die „neue“ Kastner-Geschäftsführung (v. li.): Mag. Wolfgang Siller, Andreas Blauensteiner, Mag. Herwig Gruber, Kommerzialrat Peter Kastner, Klaus Repay und Christof Kastner.

Foto: Firmengruppe Kastner

Firmengruppe Kastner weiter auf Erfolgskurs

Die Firmengruppe Kastner konnte auch im Jahr 2006 ihre erfolgreiche Entwicklung fortsetzen. Mit 611 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat sich an den sechs Großhandels-Standorten der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um mehr als 3% auf 130,1 Mio. Euro erhöht.

„Angesichts der starken in- und ausländischen Konkurrenz und der allgemeinen Entwicklung im Lebensmittelhandel sind wir mit dem Ergebnis zufrieden“, zieht Firmenchef Christof Kastner anhand des Anfang Jänner 2007 präsentierten Jahresrückblicks eine positive Bilanz.

Die Firmengruppe Kastner gilt im Lebensmittel-Großhandel als verlässlicher Partner für selbstständige Kaufleute. Von den beiden Zentrallagern in Zwettl und Jennersdorf werden rund 280 Nah&Frisch-Einzelhandelskaufleute, 19 Nah&Frisch-Eigenfilialen und über 230 Convenience-Stores beliefert.

Zweistellige Zuwachsraten im Bio-Großhandel sowie ein Vollsortiment mit rund 8.000 Bio-Artikeln und der Ausbau des Bio-Zentrallagers in Zwettl samt Abwicklung der

gesamten Logistik sind ein weiterer Beweis für die Leistungsfähigkeit des Waldviertler Großhändlers.

„Wir legen auch in Zukunft großen Wert auf Regionalität und Nachhaltigkeit sowie auf naturnahe Produktion und auf ein abgestimmtes Bio-Sortiment“, so Christof Kastner.

Seit Jahresbeginn steht ein neues Führungsteam an der Spitze der Firmengruppe: KR Peter Kastner hat die operative Führung hauptverantwortlich seinem Sohn Christof Kastner übergeben, der als geschäftsführender Gesellschafter von zwei neuen Geschäftsführern, nämlich von Andreas Blauensteiner und Mag. Herwig Gruber, unterstützt wird.

Aktuelle Infos über die Firmengruppe Kastner finden Sie im Internet: www.kastner.at

Frühlingsbeginn mit farbigen und kulinarischen Akzenten



Das von der Stadtgemeinde Zwettl in Zusammenarbeit mit dem Verein Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl initiierte Projekt „Zwettl treibt's bunt - eine Stadt bringt Farbe ins Land“ wird im heurigen Frühjahr mit einem neuen Farbschwerpunkt fortgesetzt: Unter dem Motto „Zwettl errötet“ wird es wieder eine Reihe von Aktionen und Veranstaltungen geben, die sich im Laufe des ersten Halbjahres auf originelle Weise mit dem Farbthema „Rot“ beschäftigen werden.

Die Bandbreite reicht von „roten“ Schaufensterdekorationen über kulinarische „rote“ Spezialitäten bis hin zum farblich passenden Beiszenen-Event.

Eröffnet wird der farblich gestimmte Veranstaltungsreigen mit einer Auftaktveranstaltung, die am 31. März 2007 auf dem Zwettler Hauptplatz stattfindet: Gemeinsam mit dem Jazzpianisten Dominik

Mayrzedt wird der Zwettler Künstler Christian Chadek ab 11.00 Uhr „Liebeslieder und Dialektchansons“ interpretieren.

Farblich experimentierfreudig zeigen sich an diesem Vormittag auch die Schülerinnen der Bundeshandelsakademie Zwettl, die im Zuge eines Schulprojektes gemeinsam mit Braumeister Heinz Wasner ein neues, farbig-fruchtiges Biermischgetränk kreiert haben. Besucherinnen und Besucher der Auftaktveranstaltung können diese neue Bier-Kreation kosten und sich über die gelungene Umsetzung dieses Maturaprojektes informieren.



Wirken ebenfalls bei der Gestaltung der „farbigen“ Auftaktveranstaltung am 31. März 2007 mit: Die BHAK-Schülerinnen Sandra Bachhofner, Katharina Steininger, Jasmin Mühlehner, Isabella Wohnhas, Roswitha Bauer und Cornelia Kolm – hier im Bild mit Projektauftraggeber Rudolf Damberger von der Privatbrauerei Zwettl (li.) und Projektbetreuerin Mag. Angelika Mitterecker (re.), die gemeinsam mit Braumeister Heinz Wasner ein neues Biermischgetränk kreiert haben.

Foto: BHAK Zwettl

Ing. Josef Topf Möbelschneiderei & Tapezierermeister
Bodenbeläge - Vorhänge - Matratzen
Bettbankaktion
Syrnauerstr. 10a 3910 Zwettl Tel. 02822/52591 E-Mail: s.topf@wvnet.at

Waldviertler Jungzüchtercup 2007

Nach dem großen Erfolg des „Waldviertler Kuhfrühlings 2006“ laden die Waldviertler Jungzüchter am 25. März 2007 in Zusammenarbeit mit den Fachschulen Edelfhof, der Landwirtschaftskammer NÖ und dem NÖ Genetik Rinderzuchtverband wieder zum „Kuhfrühling“ in die Versteigerungshalle Zwettl ein.

Zum Rahmenprogramm des „Waldviertler Jungzüchtercups“, der im Anschluss an eine heilige Messe um 10.00 Uhr mit Vorführungen der Jungzüchtertiere eröffnet wird, gehört u. a. eine Trachtenmodeschau. Gemeinsam mit der Trachtenexpertin Elfriede Maisetschläger aus

Weitra werden Schülerinnen und Schüler der Fachschulen Edelfhof die neuesten Trends in Sachen „Trachtenmode“ präsentieren.

Weiters werden unterhaltensreiche Aktivitäten und Vorführungen wie z. B. „Rope Skipping“ und „Mini-Traktor-Racing“ geboten und auch für



„Jungzüchter-Kuhfrühling“: Von den jungen TeilnehmerInnen werden wieder Tiere aller Rassen und Nutzungsrichtungen präsentiert.

das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Jungzüchter und die TeilnehmerInnen des Jungzüchtercups freuen sich auf Ihren Besuch!

Spatenstich für XXXLutz-Einrichtungshaus Zwettl

Gemeinsam mit dem XXXLutz-Unternehmenssprecher Mag. Thomas Saliger und dem künftigen Geschäftsführer der XXXLutz-Niederlassung Zwettl, Erwin Zimmel, sowie unter Mitwirkung von Bauleiter Stefan Reitberger und Baumeister Alfred Rurlander nahmen Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp am 15. Februar 2007 den offiziellen Spatenstich zur Errichtung des neuen XXXLutz-Einrichtungshauses Zwettl vor.

Am neuen Standort in der Industriestraße 24 entsteht bis Herbst 2007 auf einem Areal von ca. 17.200 Quadratmetern ein neues XXXLutz-Einkaufszentrum mit ca. 192 Parkplätzen. Der Neubau wird ein XXXLutz-Einrichtungshaus mit drei Etagen und einer Verkaufsfläche von 9.630 m² sowie einen Möbelix Möbeldiskonter mit einer Verkaufsfläche von ca. 3.300 m² beherbergen.

Neben einer umfassenden Möbelausstellung wird es eine breite Palette an Fachsortimenten u. a. aus den Bereichen Baby- und Boutiqueartikel, Lampen und Vorhänge sowie ein XXXLutz-Erlebnisrestaurant mit 90 Sitzplätzen geben.

Investitionsvolumen:

10 Mio. Euro

„Bis zum geplanten Eröffnungstermin wird XXXLutz am Standort Zwettl rund 10 Mio. Euro investieren“, so der Hinweis von Mag. Thomas Saliger, der anlässlich des Spatenstichs viele interessante Daten und Fakten rund um die Erfolgsgeschichte der Firmengruppe XXXLutz präsentierte. Besonders stolz ist man auf die rund 15.500 Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Expansionskurs des 1945 gegründeten und mittlerweile in der Möbelbranche zur weltweiten „Nummer 2“ aufgestiegenen Unternehmens mitgetragen haben.

Weiters stolz ist man auf die berufliche Bandbreite innerhalb des Unternehmens, die vom „Möbelmonteur, Einrichtungsberater und Lagerlogistiker bis hin zu Gastronomieberufen“ reicht und auf die hohe Ausbildungsquote, die auch am Standort Zwettl neue Perspektiven für Lehrlinge eröffnen wird.

Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze

„Mit dem Neubau in Zwettl werden 100 neue Arbeitsplätze geschaffen“, so Unternehmenssprecher Mag. Saliger. Geschäftsführer Erwin Zimmel geht davon aus, dass „acht Lehrlinge hier ihre Ausbildung erhalten“ und dass in der – voraussichtlich von Oktober 2007 bis März 2008 dauernden – Aufbauphase noch „weitere 30 bis 40 Helferinnen und Helfer“ benötigt werden. Insgesamt sind bereits mehrere Hundert Bewerbungen eingelangt, aus denen nun die



Nahmen am 15. Februar 2007 gemeinsam den Spatenstich zur Errichtung des XXXLutz-Einrichtungshauses vor (v. li.): Bauleiter Stefan Reitberger, XXXLutz-Unternehmenssprecher Mag. Thomas Saliger, Bürgermeister Herbert Prinz, Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, XXXLutz-Geschäftsführer Erwin Zimmel und Baumeister Alfred Rurlander.

künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Standort Zwettl ausgewählt werden.

„Chance für die gesamte Region Zwettl“

Anlässlich des Spatenstichs freute sich Bürgermeister Herbert Prinz, dass dieses lange geplante Vorhaben nunmehr zur Ausführung gelangt. Gleichzeitig begrüßte er das wirtschaftliche Engagement der Firmengruppe XXXLutz, das er als „große Chance für die gesamte Region Zwettl“ bezeichnete und wünschte den beteiligten Baufirmen einen reibungs-

losen Verlauf.

Seitens der Stadtgemeinde Zwettl wurden bereits vor mehreren Jahren alle erforderlichen Auflagen erfüllt, um dieses Vorhaben – und somit auch die Erweiterung und Attraktivierung des Zwettler Industriegebietes – zu ermöglichen: Zu den wichtigsten Maßnahmen zählte die 2001 erfolgte Errichtung des Kreisverkehrs Rudmanns-West, der die ungehinderte Zu- und Abfahrt zu den Geschäften in der Industriestraße gewährleistet.

Weitere Informationen über die Firmengruppe Lutz: www.xxxlutz.at

Hinweis für Bewerber/Bewerberinnen

Wer sich für eine Laufbahn in der Unternehmensgruppe XXXLutz interessiert, kann gerne unverbindlich Kontakt aufnehmen bzw. seine Bewerbungsunterlagen an die zuständige Ansprechpartnerin (Brigitte Sieger, XXXLutz, 1230 Wien; E-Mail: bsi@lutz.at) übermitteln.

www.galateich.at

Haneder
galateich
garten-, landschafts- u. teichbau

A-3910 Oberstrahlbach 72, Tel./Fax.: 02822/53229, Mobil:0664/1915519



Ärztendienste

Datum	Ärztsprenzel Zwettl, Schweiggers, Rieggers, Jagenbach	Ärztsprenzel Rappottenstein	Ärztsprenzel Niedernondorf	Zahnärzte
3./4. März	Dr. Irene Wagner-Kessler Tel.: 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Josef Holzweber Schrems Tel.: 02853/76520
10./11. März	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	DDr. Susanne Hoffmann Waldhausen Tel.: 02877/20077
17./18. März	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	DDr. Thomas Adensam Schrems Tel.: 02853/76277
24./25. März	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/52969	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Lothar Kern Zwettl Tel.: 02822/51888
31. März	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Lieselotte Mayer Weitra Tel.: 02856/3500

Apothekendienste

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11,
Tel.: 02822 / 524 58**

**3./4. März, 17./18. März, 31. März, 1. April, 14./15. April,
28./29. April**

**Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45,
Tel.: 02822 / 530 37**

10./11. März, 24./25. März, 7./8./9. April, 21./22. April

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.

NÖ Urlaubsaktion für Pflegende Angehörige

Die NÖ Landesregierung hat ab 2. Jänner 2007 die NÖ Urlaubsaktion für Pflegende Angehörige ins Leben gerufen. Gefördert werden Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, die ihren Urlaub (auch ohne Pflegebedürftige) in Österreich verbringen, wenn sie pflegebedürftige Angehörige, welche mindestens Pflegegeld der Stufe 3 beziehen, als Hauptpflegeperson betreuen.

Der Zuschuss beträgt 100,00 Euro und ist unabhängig von Kosten und Dauer des Urlaubs. Wurde der Urlaub in Niederösterreich verbracht, beträgt der Zuschuss 120,00 Euro. Die Gewährung der Förderung ist von der Höhe des Einkommens unabhängig. Der Urlaubszuschuss kann pro Antrag stellender Person nur einmal pro Kalenderjahr in Anspruch genommen werden, unabhängig davon wie lange der Urlaub dauert (min-

destens eine Übernachtung ist erforderlich). Die Antragsformulare sind innerhalb der Einreichfrist, bis spätestens sechs Monate nach Ende des Urlaubs, beim Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Allgemeine Förderung F3, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1) unter Anschluss der erforderlichen Beilagen und Bestätigungen einzureichen. Die Antragsformulare sind u. a. im Stadtamt Zwettl sowie bei den Ortsvorstehern mit



- KACHELÖFEN - KOCHHERDE
- HEIZKAMINE
- GANZHAUSHEIZUNG
- FLIESENVERLEGUNG
- KERAMIK

MARTIN HROUZA
HROUZA Ges.m.b.H.
Landstraße 31
3910 Zwettl
Tel. + Fax: 0 28 22 / 535 37
Mobil: 0664 / 233 20 78
kachelofen.hrouza@aon.at




besonderen Agenden erhältlich. Ausführliche Infos erhalten Sie auf der Website des Landes Niederösterreich unter www.noel.gv.at (Rubrik „Gesundheit + Soziales“). Für Rückfragen steht Ihnen das Amt der NÖ Landesregie-

rung (Herr Roman Beisser, Tel. 02742/9005-11603) zur Verfügung. Über Möglichkeiten der Pflege von Pflegebedürftigen während der Zeit des Urlaubs gibt die Pflegehotline des Landes NÖ unter 02742/9005-9095 Auskunft.



Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl: Einladung zum Tag der offenen Tür

Das Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl lädt die Bevölkerung am 3. März 2007 von 9.00 bis 16.00 Uhr wieder zu einem abwechslungsreich und informativ gestalteten „Tag der offenen Tür“ ein.

Zu den Programmpunkten gehört u. a. die Eröffnung des neu errichteten Ambulatoriums für Kernspintomographie der Dr. A. Rainer Diagnostik GmbH, die um 13.00 Uhr im Beisein von Landeshauptmann-Stellvertreter KR Ernest Gabmann vorgenommen wird. Von 9.00 bis 12.00 Uhr haben Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich im Rahmen einer Vortragsreihe über verschiedene medizinische Themen zu informieren bzw. informieren zu lassen. Hier eine Vorschau auf diese jeweils ca. 15-minütigen Fachvorträge, die im Vortragssaal des Landeskrankenhauses Waldviertel Zwettl gehalten werden:

9.00 Uhr: **„Teilentfernung der Gebärmutter bei schweren Blutungsstörungen oder Erkrankung des Gebärmutterkörpers“**

Prim. Dr. Rüdiger Deix

9.20 Uhr: **„Adipositas im Kindesalter“**

Prim. Dr. Zdenek Jaros, Ass. Dr. Peter Schermann

9.40 Uhr: **„Darmkrebsvorsorge**

WARUM, WIE, AB WANN, WIE OFT?“

Aktuelle Erkenntnisse und Empfehlungen, Krankenkassenrichtlinien

Prim. Dr. Thomas Mayrhofer

10.00 Uhr: **„Die Zwettler Hüfte“** (Vorteile einer Neuentwicklung) / OA Dr. Gerhard Pöll, Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger

10.20 Uhr: **„Narkose heute“** / OA Dr. Josef Polzer

10.40 Uhr: **„Moderne Operationstechniken an der Wirbelsäule“** / OA Dr. Christian Helmreich, OA Dr. Reinhard Weber, Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger

11.00 Uhr: **„Netzwerk Brustkrankungen Zwettl“**
Koordinierung, Optimierung und Qualitätssicherung des Diagnose- und Behandlungsablaufs von der Erstuntersuchung bis zur definitiven Therapie

Prim. Dr. Thomas Mayrhofer,

Prim. Dr. Winfried Strohmayer, Dr. Alexander Rainer

11.20 Uhr: **„Metabolisches Syndrom – Der stille Killer“**
OA Dr. Martin Mikesch

11.40 Uhr: **„Modernes interdisziplinäres Wundmanagement“**
Stoffwechseleinstellung, Durchblutungsverbesserung, Lokaltherapie / Ass. Dr. Tobias Steirer



Laden zum Tag der offenen Tür in das Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl ein (v. li.): Landeskrankenhaus-Regionalmanager Dr. Andreas Reifschneider; Dr. Alexander Rainer und Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger.

www.zwettl.gv.at

Ein ganzes Jahrhundert Neuroth!
Und wir werden nicht müde unseren Kunden Gehör zu schenken.

Seit der Firmengründung, vor 100 Jahren, ist es unser höchstes Ziel, Menschen mit Hörminderung zu mehr Lebensqualität zu verhelfen. Dabei hilft uns nicht nur unsere Erfahrung im Bereich der Hörgeräteakustik, sondern auch, dass wir uns für die persönliche Beratung und Betreuung jedes Kunden besonders viel Zeit nehmen. Kassendirektverrechnung!

Neuroth Hörgeräte Fachinstitut ZWETTL
Nordweg 28/6, Tel 02822/516 18, www.neuroth.at

100 Jahre NEUROTH
1898 2008

Christian Schlägl
Leitung Neuroth Fachinstitut Zwettl



DR. DÖLLER
VERMESSUNG

Kamptalstraße 22; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
E-mail: office.zwettl@doeller.biz

Gesunde Gemeinde Zwettl



In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsforum Niederösterreich führten die Stadtgemeinde Zwettl und der Stadterneuerungs-Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ eine Informationsveranstaltung zum Thema „Gesunde Gemeinde Zwettl“ durch, welche am 19. Jänner 2007 im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes stattfand.

Bürgermeister Herbert Prinz und Arbeitskreis-Leiter StR Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger freuten sich über das Interesse der Besucherinnen und Besucher, die mit eigenen Ideen und Vorschlägen zur Gestaltung dieses Informationsabends beitrugen. Gemeinsam mit der Regionalbetreuerin Mag. Claudia Daniel informierte „Gesunde Gemeinde“-Viertelsleiterin Ingrid Paulus über die Aktivitäten und Zielsetzungen des Gesundheitsforums Niederösterreich, wobei das Hauptaugenmerk dem Maßnahmenprogramm „Gesunde Gemeinde Zwettl“ galt.

Beiträge zur Gesundheitsförderung

„Das Gesundheitsforum NÖ ist eine überparteiliche Non-Profit-Organisation, die vom Land Niederösterreich, von der Ärztekammer für Niederösterreich und von den NÖ Sozialversicherungsträgern gegründet wurde, um entsprechende Beiträge zur Gesundheitsförderung zu leisten und um das Bewusstsein der Bevölkerung für die eigene Gesundheit zu erhöhen“, beschrieb Ingrid Paulus die gemeinsam geschaffenen Rahmenbedingungen: „Neben speziellen Schwerpunkten – darunter z. B. das Programm ‚Herzengesundheit‘ zur Prävention von Herz-Kreislauferkrankungen - nimmt das Programm ‚Gesunde Gemeinde‘ mit den Themen ‚Bewegung‘, ‚Ernährung‘, ‚Natur

und Umwelt‘, ‚Vorsorgemedizin‘ und ‚Psyche‘ einen besonderen Stellenwert ein.“

Bereits 241 „Gesunde Gemeinden“ in NÖ

Mit einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss trat die Stadtgemeinde Zwettl am 27. Juni 2006 der vom Gesundheitsforum NÖ geförderten Aktion „Gesunde Gemeinde“ bei. Mit dem „1. Zwettler Gesundheitstag“ des Stadterneuerungs-Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ und dem von der Diätologin Ulrike Thaler speziell für Kinder und Jugendliche konzipierten „ProKids“-Gesundheitsprogramm wurden im Zuge dieser Aktion bereits erste Schwerpunkte gesetzt, um die Bevölkerung u. a. durch Vorträge und Beratungsangebote für Gesundheitsthemen zu sensibilisieren.

Als besonders erfreulich bezeichneten StR Prim. Dr. Weissinger und Ingrid Paulus die Tatsache, dass es in Zwettl „viele Menschen, Vereine und Organisationen gibt, die an der Umsetzung dieses Stadterneuerungs-Projektes mitarbeiten“ und dass „bereits 241 Gemeinden in Niederösterreich mit einer Vielzahl an Aktivitäten am Programm ‚Gesunde Gemeinde‘ teilnehmen.“

Vorschläge und Anregungen wurden gesammelt

Gemeinsam mit den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern führten Ingrid Pau-



Zeigten sich anlässlich der Projektpräsentation „Gesunde Gemeinde Zwettl“ erfreut über die positive Resonanz der Bevölkerung: Bürgermeister Herbert Prinz und Gesundheitsstadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger mit (vorne, v. li.) „Gesunde Gemeinde“-Viertelsleiterin Ingrid Paulus sowie DI Elisabeth Wächter (NÖ Dorf- und Stadterneuerung) und Regionalbetreuerin Mag. Claudia Daniel.

lus und Mag. Claudia Daniel im Anschluss an die Projektpräsentation einen Workshop zum Thema „Gesundheit“ durch. Im Zuge dieses Workshops wurden die in der Stadt und Gemeinde Zwettl vorhandenen Gesundheits- und Beratungsangebote zu einer Gesamtübersicht zusammengefasst. Weiters wurden die Anregungen und Wünsche des Publikums gesammelt und mit Hilfe eines Punktesystems bewertet, wobei sich bestimmte Schwerpunkte herauskristallisierten. So erhielten die Vorschläge „Aqua Gymnastik für alle Altersgruppen“, „Koordinationsparcours für alle Altersgruppen“, „Nordic Walking Routen mit Kennzeichnung“ sowie „Zeitma-

nagement“ und „Gedächtnistraining“ die stärkste Zustimmung. Weitere Vorschläge betrafen die Gestaltung des für den heurigen Herbst geplanten Gesundheitstages. Gemeinsam mit den Ansprechpartnerinnen des Gesundheitsforums NÖ bedankte sich Stadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger abschließend bei allen Anwesenden für die aktive Mitarbeit. In der nächsten Sitzung des Stadterneuerungs-Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“, die am 9. März 2007 ab 17.30 Uhr im Vortragssaal des Landeskrankenhauses Waldviertel Zwettl stattfindet, sollen die Vorschläge näher erörtert und v. a. auf ihre Umsetzbarkeit hin überprüft werden.

Nächster Gesundheitsschwerpunkt: Vortragsreihe „Die Seele“

Der nächste, im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde Zwettl“ geplante Gesundheitsschwerpunkt ist dem Thema „Die Seele“ gewidmet. In einer mehrteiligen Vortragsreihe werden wichtige Fragestellungen rund um die Themenbereiche „Psyche“ bzw. „seelische und psychische Gesundheit“ erörtert. Den Beginn macht Oberarzt Dr. Heinz Spritzendorfer, der sich am 9. März 2007 (Beginn: 19.00 Uhr; Ort: Vortragssaal des Landeskrankenhauses Waldviertel Zwettl) in einem Vortrag mit dem Thema „Psychisch krank - Was nun? Was tun?“ befasst. Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei, interessierte ZuhörerInnen sind herzlich willkommen.

Gesundheitszentrum Zwettl informiert

Am 13. Oktober 2005 fand die offizielle Eröffnung durch Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka statt, nun ist das Ambulatorium für Physikalische Therapie und Rehabilitation in der Gerungser Straße bereits seit mehr als einem Jahr in Betrieb.

Menschen mit Bewegungseinschränkungen (z. B. nach Unfällen, Operationen) oder mit chronischen Schmerzen werden von kompetenten Therapeuten fachgerecht behandelt. Die Vielfalt des Behandlungsangebotes ist groß: Die Bandbreite reicht von Heil- und Spezialmassagen, Unterwassermassagen, Heilbädern, CO₂-Bädern, Parafango-Packungen, elektrophysikalischen Therapien und 4-Zellen-Bad bis hin zu Gruppengymnastik und Einzelheilgymnastik. Aber auch Menschen, die auf Vorbeugung Wert legen, finden im Ambulatorium ein entsprechendes Angebot: Zur Optimierung des Lebensstils werden Beratungsgespräche mit Diätologen, Sportwissenschaftlern und Gesundheitspsychologen angeboten.

Neu: Direkte Verrechnung mit der Krankenkasse

Dem Ambulatorium für physikalische Therapie und Rehabilitation ist es gelungen, Verträge mit den Krankenkassen abzuschließen, welche die direkte Verrechnung der Leistungen ermöglichen.

Das heißt konkret: Mit einem Verordnungsschein eines Arztes und nach der Bewilligung des jeweiligen Kostenträgers (NÖGKK, BVA,...) erfolgt die Abrechnung direkt über das Ambulatorium. Hinsichtlich der Abwicklung bedeutet dies eine wesentliche Erleichterung, die allen Patientinnen und Patienten zugute kommt.

Unter einem Dach: Ambulatorium und Facharztordinationen

Gemeinsam mit dem Ambulatorium für physikalische Therapie und Rehabilitation (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, jeweils von 7.00 bis 19.00 Uhr) sind im gleichen Gebäude in der Gerungser Straße 34 auch insgesamt sechs Facharztordinationen untergebracht:

- Prim. Univ. Dozent Dr. Manfred Weissinger, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
- Prim. Dr. Rüdiger Deix, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Prim. Dr. Edwin Halmschläger, Facharzt für Innere Medizin



Zu den Behandlungsangeboten des Ambulatoriums für Physikalische Therapie und Rehabilitation gehört u. a. auch Gruppengymnastik.
Foto: Gesundheitszentrum Zwettl

- Prim. Dr. Thomas Mayrhofer, Facharzt für Chirurgie orthopädische Chirurgie
- OA Dr. Josef M. Nigischer, Facharzt für Innere Medizin **Nähere Informationen** finden Sie unter www.gesundheitszentrum-zwettl.at oder erhalten Sie telefonisch unter 02822/54010.
- OA Dr. Christian Helmreich, Facharzt für Orthopädie und



Baugesellschaft m.b.H.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com



Schulmeister
 Orthopädie

3920 Groß Gerungs
3910 Zwettl
1120 Wien
3840 Allensteig

Unterer Marktplatz 33
Gerungser Straße 34
Hetzendorferstraße 52/4
Hauptstraße 26

info@ortho-schulmeister.at / www.ortho-schulmeister.at

Gesundheitsförderungsprogramm der NÖGKK

Unter dem Motto „Wir vorsorgen Sie!“ hat die Niederösterreichische Gebietskrankenkasse (NÖGKK) im April 2005 ein landesweites Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramm ins Leben gerufen.

Ganz im Zeichen der Vorsorge und Gesundheitsförderung stehen auch die Vorträge und Veranstaltungen, die von der NÖGKK Bezirksstelle Zwettl im Zeitraum April bis Juni 2007 angeboten werden.

Der erste thematische Schwerpunkt gilt dem Thema „Augenvorsorge“: Am 12. April 2007 (Beginn: 18.30 Uhr; Ort: NÖGKK Zwettl, Weitraer Str. 15) informiert der Augenfacharzt Dr. Manfred Haydn in seinem Vortrag „Ich seh, ich seh, was du nicht siehst“ über das menschliche Sehvermögen.

Neben der grundlegenden Frage „Wie sehen wir eigentlich?“ werden bei diesem Vor-

trag auch viele medizinische Aspekte rund um das Thema „Augenvorsorge“ behandelt. Weiters auf dem Programm stehen Nordic Walking-Einführungskurse am 16. und 17. April 2007 (Beginn: jeweils 17.00 Uhr) bzw. ein Nordic Walking-Auffrischkurs für Fortgeschrittene am 18. April 2007 (Beginn: 17.00 Uhr), die in Zusammenarbeit mit dem Sportwissenschaftler Mag. Roland Jachs durchgeführt werden.

Am 5. Mai 2007 ab 14.00 Uhr lädt die Bezirksstelle Zwettl wieder zur Teilnahme am „2. NÖ Nordic Walking Tag“ ein. Gemeinsam mit Kooperationspartnern und in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl veranstaltet die NÖGKK Zwettl am 14. Juni 2007 erstmals eine „lange Nacht der Gesundheit“. Rund um den Zwettler Hauptplatz wird von 16.00 bis 22.00 Uhr ein abwechslungsreiches Show- und Rahmenprogramm mit Gesundheitstipps und Unterhaltung geboten.

Neben kostenlosen Fitness- und Gesundheits-Checks können sich die Besucherinnen und Besucher in einer eigens eingerichteten Aussteller- und Vereinszone über die in der Region vorhandenen Gesundheitsangebote informieren.

Nähere Informationen zum kompletten Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramm 2007 erhalten Sie in der Bezirksstelle Zwettl oder unter www.noegkk.at.

Anmeldungen für die Nordic Walking-Kurse bzw. für den Augenvorsorge-Vortrag unter Tel. 050899-2415.



Unter dem Motto „Wir vorsorgen Sie!“ laden NÖGKK-Bezirksstellenleiter Friedrich Kolm (2. v. li.) und sein Team - hier im Bild (v. li.) David Pollak, Roswitha Dienstl und Christian Kletzl - zu Vorträgen und Veranstaltungen ein.

Foto: NÖGKK Zwettl

Kostenfreier Basisbildungskurs für Erwachsene

Das Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich (BHW NÖ) bietet einen Basisbildungskurs in Zwettl an. Der Basisbildungskurs bietet Erwachsenen mit geringen Grundkenntnissen im Schreiben, Lesen und/oder Rechnen die Möglichkeit, Versäumtes nachzuholen, bereits Verlerntes aufzufrischen und ganz Neues zu erlernen.

Die Finanzierung durch das Land NÖ und das Arbeitmarktservice Niederösterreich ermöglicht eine kostenfreie Teilnahme. Der Unterricht findet einmal wöchentlich, nämlich jeweils freitags von 10.00 bis 13.00 Uhr, in den Räumlichkeiten des „Club Aktiv“ in der Landstraße 29 statt.

Speziell geschulte TrainerInnen beraten die TeilnehmerInnen in Kleingruppen und gehen individuell auf die jeweiligen Vorkenntnisse, Fähigkeiten und Bedürfnisse ein. Die Kursinhalte reichen vom Erlernen und Festigen des Alphabets über das Lesen und Verstehen von Texten bis hin zu einer Einführung in die Computerbenutzung.

„Aufgrund bisheriger Erfahrungen haben wir unser Bildungsangebot noch mehr an die Bedürfnisse und Möglichkeiten unserer Zielgruppe an-



gepasst und freuen uns über viele zufriedene TeilnehmerInnen mit guten Lernergebnissen“, erklärt Basisbildung-Projektleiterin Christine Schubert. Basisbildung ist ein Angebot des Bildungswerkes NÖ.

Das Bildungswerk NÖ (www.bhwnoe.or.at) ist eine überparteiliche, überkonfessionelle und gemeinnützige Erwachsenenbildungsorganisation, deren erklärtes Ziel es ist, Menschen in NÖ den freien Zugang zu Bildung und Kultur zu ermöglichen.

Informationen und Anmeldung: Christine Schubert, (Projektleitung BHW NÖ, Tel. 0650 7608452 oder Tel. 02742 311337, Internetinfos unter www.basisbildung.at).

RED ZAC
www.mengl.at
worldwide
electronic
shopping
MENGL
Zwettl Landstr. 35+41 02822-524710
Gr. Gerungs Schulg. 210 02812-3243
Langenlois Holzplatz 2 02734-4242



Leyrer + Graf Baugesellschaft

3950 Gmünd 1190 Wien 4030 Linz 3580 Horn 2320 Schwechat 3970 Weitra 3910 Zwettl
02852 / 501 01 / 3698956 0732 / 303111 02982 / 3846 01 / 7076300 02836 / 2373 02822 / 54636

Hochbau • Tiefbau • Holzbau • Generalunternehmer
Fertigbeton • Niedrigenergie- und Passivhäuser

www.leyrer-graf.at Auf uns können Sie bauen



Startbereit für ihren Einsatz als „Internetguides“: Die Projektgruppe der Handelsschule Zwettl – stehend v. li.: André Wimmer, Marion Blemenschütz, Nicole Nejedly, Sabrina Fichtinger, Johannes Hahn und Anita Stöger – mit ihren Betreuungslehrern Mag. Heinz Traxler und Diplom-Pädagogin Sandra Königsberger.

Hilfe für Internetanwender: Internetguide kommt ins Haus

Die Nutzung des Internets entwickelt sich neben Lesen, Schreiben und Rechnen immer mehr zu einer wichtigen Anwendung im Alltag.

Der Informationsbedarf rund um das Thema „Internet-Nutzung“ ist entsprechend groß. Fallweise sind auf dem Weg zur Nutzung des Internets auch technische oder sonstige Hürden zu bewältigen.

Um allen Interessierten den Weg ins Internet zu erleichtern, haben die Firmen WVNET und Mengl gemeinsam mit der Handelsschule Zwettl ein „Internetguide“-Projekt entwickelt. Im Rahmen des Projekts kommen Schüler und Schülerinnen ins Haus und helfen bei allen Problemen auf dem eigenen PC, unterstützen bei verschie-

denen neuen Anwendungen und stehen für alle Fragen zur Verfügung.

Das neue Service ist providerunabhängig und kostenpflichtig, der Preis pro Stunde beträgt 25,- bis 30,- Euro.

Die Firmen WVNET und Mengl bezahlen die erste Stunde des neuen Service bei ihren Kunden.

Anmeldung bei Josef Mayerhofer

Interessierte können sich ab sofort bei WVNET-Geschäftsführer Josef Mayerhofer (Tel. 02822/536 33 12 oder josef.mayerhofer@wvnet.at) melden.

Servicekarte für Vereine neu aufgelegt

Die Sammelkarte für Vereine, in der sich auch Unterlagen zum geänderten Veranstaltungsgesetz befinden, wurde vom Verein „Service Freiwillige“ neu aufgelegt.

Dieser gemeinnützige Verein hat die Aufgabe, Vereine zu beraten und freiwilliges Engagement in Niederösterreich zu unterstützen. Neben regelmäßigen Informationsveranstaltungen betreibt die Servicestelle „Service Freiwillige“ eine Info-Hotline zum Ortstarif, bei der Vereinsfunktionäre kostenlos Beratungen in Anspruch nehmen können. Die Karte für Vereine kann kostenlos unter der Telefonnummer 0810/001 092 bestellt werden.

In Niederösterreich sind rund 500.000 Menschen in über 17.000 Vereinen ehrenamtlich aktiv. Damit liegt Niederösterreich bundesweit im Spitzenfeld.

Nähere Informationen über die neu aufgelegte Vereinskarte finden Sie im Internet unter: www.vereine-noe.at

NÖ Pendlerhilfe 2007

Die NÖ Pendlerhilfe ersetzt ArbeitnehmerInnen 40 % bzw. Lehrlingen bis zu 80 % des Preises von 11 Monatsstreckenkarten der ÖBB für Fahrten zwischen dem Hauptwohnsitz und der Arbeitsstätte. Voraussetzung ist, dass die Mindestentfernung vom Wohn- zum Arbeitsort bei ArbeitnehmerInnen 25 km und bei Lehrlingen 3 km beträgt und dass das Gesamtfamilieneinkommen bestimmte Höchstgrenzen nicht übersteigt.

Die Antragsformulare und Richtlinien zur NÖ Pendlerhilfe sowie zur NÖ Lehrlings-Pendlerhilfe sind im Stadttamt Zwettl erhältlich oder können von der Homepage des Landes Niederösterreich unter <http://www.noel.gv.at/pendlerhilfe> heruntergeladen werden.

EDSL - Das schnelle Internet ohne Telefongrundgebühr

Gratisberatung anfordern:

WVNET GmbH
Edelhof 3, A-3910 Zwettl
Tel. 02822 57003 Fax DW 19
www.wvnet.at info@wvnet.at

2 GB UM 29,-!



WVNET

Veranstaltungen

Kurse, Vorträge, div. Veranstaltungen

Do., 1. März, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

(jeder erste Donnerstag im Monat)

Kinderatelier

Villa Kunterbunt, Gerungserstr. 2, Zwettl,
Anm. 0650/3026875

Fr., 2. März bis So., 4. März

Zwettler Autoführung

im Zwettler Stadtzentrum und bei den Betrieben

Fr., 2. März, 20.00 Uhr

„Männerschutzfaktor 3“, Dornrosen

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl

Sa., 3. März, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Tag der offenen Tür

im Landesklinikum Waldviertel Zwettl

So., 4. März, 15.00 Uhr

„Das Lied der Schmetterlinge“

Heuschreck-Musiktheater

(für Kinder von 3 bis 103 Jahren), Stadtsaal Zwettl

Mo., 5. März, 16.00 Uhr

Kabarettgruppe – Kabarettkurs

„Zwettler Comedy Kids“

(für junge Menschen ab 10 Jahren)

Zwettler Kulturhof, Landstraße 61

Do., 8. März, 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Frauenberatung Zwettl:

Die Hälfte des Himmels:

Gender Budgeting im Waldviertel

Großer Sitzungssaal, Stadtamt Zwettl

Fr., 9. bis So., 11. März

Aquarellmalkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Villa Kunterbunt, Gerungserstr. 2, Zwettl,

Anm. 0650/3026875

Mo., 12. März, 9.00 Uhr und 10.30 Uhr

Jeunesse Kinderkonzert: Bilder einer Ausstellung

Stadtsaal Zwettl

Fr., 16. März bis So., 18. März

8. Zwettler Bachtage:

Fr., 16. März, 19.30 Uhr

Bachensemble 2007

Körnerkasten Rottenbach

Sa., 17. März, 19.30 Uhr

Festkonzert

Hauptschule Zwettl

So., 18. März, 10.15 Uhr

Festgottesdienst

Stadtpfarrkirche Zwettl

Fr., 16. März

Frühlingseinkaufsfest „Zwettl setzt den Rotstift an“

Zwettler Stadtzentrum

Sa., 17. und So., 18. März

Airbrushkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Villa Kunterbunt, Zwettl, Anm. 0650/3026875

Di., 20. März, 19.00 Uhr

Buchpräsentation:

„Ameisenerschneider“ von Josefa Mayer-Proidl

Seniorenzentrum St. Martin

Mi., 21. März, 9.00 Uhr und 10.30 Uhr

Jeunesse Kinderkonzert:

Tatzelbein – Ein Mädchen, das Marlene hieß

Stadtsaal Zwettl

Sa., 24. März, 19.30 Uhr

Jeunesse Konzert: „Quatuor Ebène“

Stadtsaal Zwettl

So., 25. März, 9.00 Uhr

Jungzüchter – Kuhfrühling

Tierzuchthalle Zwettl

Sa., 31. März, 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Radbörse

Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

Sa., 31. März, 11.00 Uhr

„Zwettl errötet“ – Eröffnungsveranstaltung

Hauptplatz Zwettl

Sa., 31. März, 20.00 Uhr

Stoahot & Bazwoach mit Hans Kumpfmüller

GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl

Mi., 11. April, 15.00 Uhr

Silvio Super-Sirup (Lesung von Gabriele Rittig)

(für Kinder von 5 bis 10 Jahren)

Stadtbücherei Zwettl

Fr., 13. April, 19.30 Uhr

Lesung aus dem Gedichtband von Elisabeth Frischauf

Ich lebe, liebe, fühle!

Sparkassensaal Zwettl

A zünftiges Waldviertler Wochenprogramm:

Sonntags: **JUNGSCHWEINSBRATEN** (gebr. Schweinsrücken) mit warmem Speckkrautsalat, dazu Erdäpfelknödel

Dienstags: **RIESENSCHNITZEL** mit Petersilerdäpfel oder Pommes Frites

Donnerstags: Original Zwettler **RATSHERRENPFANDL** (Blunzengröstl)

Freitags: **FLEISCH- und GRAMMELKNÖDEL** mit Sauerkraut oder **SURBRATEN** mit Krautsalat und Waldviertler Knödel

Samstags: Eine „Alt Wiener Spezialität“ - **BEINFLEISCH**, fein garniert mit Apfelkren, Sauce Tartare, 2 warmen Saucen, Gemüse und Rösti

Wir wünschen eine schöne
„runde“ kulinarische Woche
Ihr



TÄGLICHES SALATBUFFET - mittags und abends

- Fr., 13. April, 20.00 Uhr
Cèlia Mara
 GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl
- Sa., 14. April, 20.00 Uhr
 Alexander Bisenz
Klappsmühlen-Kabarett: „Absolut Gähnfrei“
 Stadtsaal Zwettl
- So., 15. April, 15.00 Uhr
 Kindertheater von Natascha Gundacker
 (für Kinder ab 3 Jahren)
Kluppe Wäschekind
 Stadtsaal Zwettl
- Di., 17. April, 19.30 Uhr
Jeunesse Konzert: Von der Mbira auf die Welt
 Stadtsaal Zwettl
- Fr., 20. April, 20.00 Uhr
 Franz Kafka und Lisa Stern
Bericht an eine Akademie
 Galerie Blaugelbezweztel, Propstei 1
- Sa., 21., Mi., 25. und Sa., 28. April,
 Fr., 4. und Sa., 5. Mai, jeweils 20.00 Uhr
Theatergruppe Zwettl: Doppelt Leben hält besser
 Stadtsaal Zwettl
- Fr., 27. April, 20.00 Uhr
Konzert der Zwettler Big-Band-Formation
 Stadtsaal Zwettl



- Sa., 28. April, 20.00 Uhr
Mainstreet
 GH Schierhuber, Hamerlingsaal Zwettl
- Mo., 30. April, 17.30 Uhr
Traditionelles Maibaum aufstellen
 Kampwiese in Zwettl (gegenüber FF-Haus)

Filmclub Zwettl

Alle Filme sind im Kino Zwettl, Gartenstraße 9.

- Di., 13. März, 20.00 Uhr
Lichter der Vorstadt
- Di., 27. März, 16.00 Uhr
 Kinderfilm: **Das Geheimnis der Frösche**
- Di., 27. März, 20.00 Uhr
Zeit zu gehen
- Di., 10. April, 20.00 Uhr
Romane Apsa – Zigeunerträne
- Di., 24. April, 20.00 Uhr
Bab' Aziz

Kurse, Vorträge

- jeden Mittwoch (wenn Werktag), 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Pflegeberatung, Beratung pflegender Angehöriger
 Landesklinikum Waldviertel Zwettl
- jeden Freitag (wenn Werktag), 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Hospizbewegung
 Landesklinikum Waldviertel Zwettl
- Mo., 5. März, 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr
„Allein erziehen – den Alltag als Einzelkämpfer bewältigen“
 Eltern-Kind-Zentrum Zwettl, Hauensteinerstr. 15
 Anm. 02822/54222-101
- Mo., 5. und 19. März, Do., 5. und 19. April
 jeweils 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Stillgruppe
 Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstr. 2
- Di., 6. und 20. März, 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr
NEU! Babyrunde
 Beratungszentrum Rat & Hilfe Zwettl, Schulgasse 26
- Mi., 7. März und Mi., 4. April, jeweils 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Muttersprachliche Beratung in Türkisch
 AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl
- Mi., 7. März, 19.30 Uhr
Beziehung statt Erziehung
 Eltern-Kind-Zentrum Zwettl, Hauensteinerstr. 15
 Anm. 02822/54222-101
- Do., 8. März und Do., 12. April, jeweils 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr
Gemeinsamer Sprechtag AKNÖ und Arbeitsinspektorat
 AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl
- Do., 8. und 22. März, Do., 12. und 26. April,
 jeweils 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr
Behindertenberatung
 AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl
- Do., 8. März, 19.00 Uhr
Selbstverteidigungskurs
 Eltern-Kind-Zentrum Zwettl, Hauensteinerstr. 15
 Anm. 02822/54222-101
- Do., 8. März, 19.30 Uhr
Hildegard – Runde: Gemäßigtes Fasten mit Dinkel
 Pfarrheim Zwettl
- Fr., 9. März, 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr
„Aus-Zeit“ für Eltern
 Eltern-Kind-Zentrum Zwettl, Hauensteinerstr. 15
 Anm. 02822/54222-101
- Fr., 9. März, 19.00 Uhr
 Arbeitskreis Gesundheit und Soziales:
 Vortrag aus der Vortragsreihe „Die Seele“ mit dem
 Titel **„Psychisch krank – Was nun? Was tun?“**
 Vortragender: OA Dr. Heinz Spritzendorfer
 Vortragssaal des Landesklinikums Waldviertel Zwettl
- Di., 13. und 27. März, 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr
Mutter-Kind-Runde
 Beratungszentrum Rat & Hilfe,
 Schulgasse 26, Zwettl

Mi., 14. und 28. März, Mi., 11. und 25. April
jeweils 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Konsumentenberatung

AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl

Do., 22. März, 18.30 Uhr

DiabetikerSelbsthilfegruppe Zwettl:

Farbtherapie steigert das Wohlbefinden des Körpers

(mit Eva Fichtinger)

Lagerhaus-Taverne Zwettl

Sa., 24. und 31. März, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ein Kind erwarten – ein Kurs für Paare zur Vorbereitung auf die Geburt und auf das Leben mit dem Baby

Beratungszentrum Rat & Hilfe, Zwettl

Anm. 0664/2145897

Do., 12. April, 18.30 Uhr

Augenvorsorge: Vortrag „Ich seh, ich seh, was du nicht siehst!“

mit Dr. Manfred Haydn, Facharzt für Augenheilkunde
NÖGKK Zwettl, Weitraerstr. 15

Mo., 16. April und Di., 17. April, 17.00 Uhr

Nordic Walking Einführungskurs

mit Mag. Roland Jachs, Sportwissenschaftler
NÖGKK Zwettl, Weitraer Str. 15

Anm. 050899-2415

Mi., 18. April, 17.00 Uhr

Nordic Walking Auffrischkurs für Fortgeschrittene

mit Mag. Roland Jachs, Sportwissenschaftler
NÖGKK Zwettl, Weitraerstr. 15

Anm. 050899-2415

Do., 26. April, 18.30 Uhr

DiabetikerSelbsthilfegruppe Zwettl:

Neue Möglichkeiten der Diabetestherapie

(mit Gerti Reiss)

Lagerhaus-Taverne Zwettl

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26, www.stift-zwettl.at

So., 4. März, 11.00 Uhr

Chormatinee: „When I Fall in Love“

Mi., 7. März, 19.30 Uhr

Informationsabend: Christliche Werte im Wandel?

Referent: Präsident Franz Küberl

Kursbeitrag: Euro 8,—

Fr., 23. März, 19.30 Uhr

Informationsabend: Globales Schafescheren

Referent: Prof. DI Dr. Heinrich Wohlmeyer

Kursbeitrag: Euro 8,—

Mi., 4. April, 19.30 Uhr

Liederabend

Abschlusskonzert des Intensivkurses Gesang

Fr., 6. April, 16.00 Uhr

Schwierige Zeiten: Die Welt des Jesus von Nazareth.

Referent: Mag. Rudi Krammer

Kursbeitrag: Euro 7,—

Mi., 18. April, 20.00 Uhr

Frauenliturgie

Di., 24. April, 19.30 Uhr

Emotionale Intelligenz – der Schlüssel für ein erfolgreiches Leben: „Ich steh' lachend im Regen!“

Referentin: Eva Maria Mayr

Kursbeitrag: Euro 7,—/für Paare Euro 10,—

Ausstellungen

Fr., 2. März, 20.00 Uhr

„Weiß ist eine Farbe“ – Judith P. Fischer

21.00 Uhr:

Kunstgespräch: Judith P. Fischer / Dr. Reinhard Linke

Galerie Blaugelbezwettl, Propstei 1

Ausstellungsdauer: 3. bis 25.3.

ab 30. April bis Ende Oktober

Tibet- und Kunstaustellung:

Verborgene Botschaften tibetischer Thangkas

Zwettler Kulturhof, Landstraße 61

bis 5. April

Ausstellung Gudrun Sassman „Seelenreise“

Wirtschaftskammer Zwettl

Sport

Fr., 16. März, 20.00 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – FC Waidhofen/Ybbs

Stadion Zwettlital

Fr., 30. März, 20.00 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – Wiener Sportklub

Stadion Zwettlital

Sa., 7. April, 16.30 Uhr

SC Sparkasse Zwettl II – USC Ottenschlag

Stadion Zwettlital

Fr., 13. April, 20.00 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – ASK Baumgarten

Stadion Zwettlital

Fr., 27. April, 18.00 Uhr

SC Sparkasse Zwettl II – SVU Pölla

Stadion Zwettlital

Fr., 27. April, 20.00 Uhr

SC Sparkasse Zwettl – SC Ritzing

Stadion Zwettlital

Volkshochschule

Mo., 26. März, 19.30 Uhr:

Vortrag: „Alte Gartenpflanzen neu entdeckt“

Saal der Raiffeisenbank Zwettl

Unter dem Titel „Alte Gartenpflanzen neu entdeckt“ stellt der Gründer und Betreiber des europaweit einzigartigen „Ausflugsparadieses Agrarium“, Erich Preymann, alte und großteils schon in Vergessenheit geratene Gartenpflanzen vor.

Eintritt: 3,- Euro für Erwachsene bzw.

2,- Euro für Schüler, Studenten und Senioren.

Eine Veranstaltung der VHS Zwettl in Zusammenarbeit mit der Aktion „Natur im Garten“

Veranstaltungstipps für Kinder und Familien

Speziell für Kinder und Familien gibt es im heurigen Frühjahr einen Veranstaltungsschwerpunkt, der aus einer Lesung in der Stadtbücherei und zwei Kindertheater-Aufführungen im Stadtsaal Zwettl besteht.



„Geschwisterrabatt“ bei allen Kinderveranstaltungen

Sowohl im Vorverkauf als auch an der Tageskasse gilt bei den Kinderveranstaltungen des Kulturreferates das familienfreundliche Motto „Geschwister zahlen nur einmal“.

Von zwei (oder mehr) Geschwistern braucht nur eines Eintritt zu bezahlen, Bruder und/oder Schwester dürfen gratis in die Vorstellung.

Das Lied der Schmetterlinge

Musiktheater für Kinder von 3 bis 103 Jahren
Sonntag, 4. März 2007, 15.00 Uhr, Stadtsaal Zwettl

Wenn Raupenkinder auf die Welt kommen, singen alle Schmetterlinge für sie ein Lied, das sie durch ihr ganzes Raupenleben begleitet. Auch für die kleine Raupe Wanda wird dieses Lied gesungen. Und weil Wanda, so wie alle Raupen, sehr musikalisch ist, wird sie von Samtauge, dem grünen weisen Schmetterling, ausgeschiedt, ihr eigenes Schmetterlingslied zu suchen.

Die kleine Raupe Wanda macht sich auf den Weg, um ihr Lied zu suchen. Dabei lernt sie neue, lustige Freunde kennen, mit denen sie im neuen Stück des Kindertheater-Ensembles „Heuschreck“ aufregende Abenteuer erlebt.

Kartenvorverkauf: Dr. Josst, Landstraße 27, 3910 Zwettl (Tel: 02822/52323),



Unterhaltung für Groß und Klein: Das „Theater Heuschreck“ freut sich auf ein Wiedersehen mit dem Zwettler Publikum.

Kinder: 3,- Euro, Erwachsene: 5,- Euro,
Tageskasse: Kinder: 4,- Euro (Geschwister zahlen nur einmal), Erwachsene: 6,- Euro.

Silvio Super-Sirup

Wie gesund werden Spaß macht - Lesung von Gabriele Rittig für Kinder von 5 bis 10 Jahren - Mittwoch, 11. April 2007, 15.00 Uhr, Stadtbücherei Zwettl

Silvio ist eine sprechende Medizin. Ein echter Super-Sirup. Als er beim Arzt zum ersten Mal die kleine Lisa sieht, weiß er sofort: Dieses Kind soll er gesund machen. Doch Lisa will ihre Medizin nicht schlucken... Ein kniffliger Fall für den hilfsbereiten, immer zu Spaß aufgelegten Silvio. Die Kinderbuchautorin Gabriele Rittig zeigt in ihrem jüngsten, 2006 erschienenen Buch und in ihrer gleichnamigen Lesung, dass Medizinnehmen und Gesundwerden manchmal sogar Spaß machen kann.

Kartenvorverkauf: Dr. Josst, Landstraße 27, 3910 Zwettl (Tel: 02822/52323), Stadtbücherei Zwettl, Kinder: 2,- Euro,



Treffpunkt Stadtbücherei: Die Kinderbuchautorin Gabriele Rittig liest aus ihrem Buch „Silvio Super-Sirup“.

(Geschwister zahlen nur einmal), Erwachsene: 4,- Euro Begrenzte Teilnehmerzahl!

Artweger TWINLINE - Baden oder duschen Sie lieber?

- Mehr Platz im Bad
- Mehr Bewegungsfreiheit
- Bequemer Ein- u. Ausstieg
- Familienfreundliche Lösung

**Wir planen, entwickeln
und realisieren Bäder
für jede Generation**

LUX Ges.m.b.H.
INSTALLATIONEN

3910 Zwettl - Industriestraße 15
Tel.: 02822/52333 - Fax: DW 18
office@lux.co.at - www.lux.co.at



Kluppe Wäschekind

Puppenspiel von und mit Natascha Gundacker für Kinder ab 3 Jahren

Sonntag, 15. April 2007, 15.00 Uhr, Stadtsaal Zwettl

Birgit Bügel bügelt auf ihrem Bügelbrett über Bügelwäsche und Wäschehügel. Ihr Bügel-eisen macht Reisen über Wäscheberge und -täler. Plötzlich gräbt sich jemand aus dem Wäscheberg... Natascha Gundacker ist Puppenspielerin, Mimin und Komödiantin. „Kluppe Wäschekind“ war 2004 Kindertheater des Monats in Schleswig-Holstein. Musikalisch begleitet wird Natascha Gundacker bei diesem Stück von Joachim Berger.

Kartenvorverkauf: Dr. Josst, Landstraße 27, 3910 Zwettl (Tel.: 02822/52323)

Kinder: 2,- Euro, Erwachsene: 4,- Euro



Die Puppenspielerin Natascha Gundacker erzählt in „Kluppe Wäschekind“ eine Geschichte vom „Spaß-machen und Sich-geborgen-fühlen“.

Tageskasse: Kinder: 3,- Euro (Geschwister zahlen nur einmal), Erwachsene: 5,- Euro

Neue Ausstellung im NÖ Landesmuseum

Unter dem Titel „Spinnen – Leben am seidenen Faden“ zeigt das NÖ Landesmuseum ab 4. März 2007 eine Sonderausstellung.

Die Schau befasst sich mit der faszinierenden Formen- und Farbenvielfalt sowie den Verhaltensweisen und Sinnesleistungen dieser im Tierreich einzigartigen Lebewesen. Gezeigt werden rund 50 lebende Spinnenarten, darunter auch Vogelspinnen oder

Skorpione. In Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum können wir Ihnen ein spezielles Familienangebot machen: Mit dem beiliegenden Gutschein erhalten Sie beim Kauf einer Familienkarte ein Gratis-Exemplar der Ausstellungsbrochüre.

Gutschein

NÖ Landesmuseum: Spinnen – Leben am seidenen Faden

Mit diesem Gutschein erhalten Sie beim Kauf einer Familienkarte ein Gratis-Exemplar der Ausstellungsbrochüre „Spinnen – Leben am seidenen Faden“. Gültig für die Dauer der Sonderausstellung (bis Februar 2008). Keine Barablösung.

Eine Kooperation zwischen dem NÖ Landesmuseum und dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl



**Spezialitäten aus dem Meer
7. bis 19. März 2007**



KAINZ & LEHNER OEG
3910 Zwettl, Gartenstr. 2
Tel.: 02822/ 51566

Öffnungszeiten:
Mo.-So. 11-14 u. 17-23 Uhr,
Di. Ruhetag

Zwettler Comedy Kids

Kabarettkurs für junge Menschen ab 10 Jahren

Montag, 5. März 2007, 16.00 Uhr, Zwettler Kulturhof, Landstraße 61

In Zusammenarbeit mit dem Zwettler Kulturreferat hat der Zwettler Kabarettist Christian Chadek-Franzus im vergangenen Jahr einen zweimestrigen Kabarettkurs für „junge Menschen ab 10 Jahren“ ins Leben gerufen.

Am 5. März 2007 startet im Zwettler Kulturhof (Landstraße 61, 3910 Zwettl) ein neues „Comedy Kids“-Semester. Ausgehend von einem Schauspiel-Basistraining wird Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten, die Grundlagen der Schauspiel- und Kabarettkunst kennenzulernen. Eigene Ideen kön-



nen ausprobiert und (schau)spielerisch umgesetzt werden.

Der Kursbeitrag pro TeilnehmerIn bzw. pro Semester (10 Doppelstunden) beträgt 70,- Euro.

Für nähere Informationen steht Kursleiter Christian Chadek-Franzus gerne unter Tel. 0660/812 10 11 (E-Mail: franzus@wvnet.at, www.creativzentrum.at) zur Verfügung.



Die „Zwettler Comedy Kids“ – hier im Bild Verena Hofbauer, Jakob Schermann und Maximilian Penz – laden kabarett- und schauspielinteressierte Kinder und Jugendliche zum Mitmachen ein.



Freuten sich mit den SchülerInnen - hier im Bild Markus Rufß und Michael Mühlbacher - über das große Interesse des Publikums (v. re.): Dir. Walter Robl, HL Johann Pregesbauer, HL Claudia Pöll, SR Herta Müllauer, HOL Erwin Winter, Bezirksschulinspektor OSR Gerhard Fischer und Stadtrat Johann Krapfenbauer.

20 Jahre Kreativhauptschule Stift Zwettl

Der Kreativschwerpunkt der Hauptschule Stift Zwettl feiert heuer sein 20-jähriges Jubiläum. Zum kreativen Jubiläumsprogramm gehörte auch die Ausstellung „Acryl, Stein, Batik & Holz“, die von 1. bis 15. Februar 2007 im Zwettler Sparkassensaal gezeigt wurde.

Anhand der von den Klassen 3a und 3b gestalteten Arbeiten konnte sich das Publikum sowohl vom künstlerischen Talent der SchülerInnen als auch von der inhaltlichen Bandbreite der Kreativhauptschule Stift Zwettl überzeugen. Gezeigt wurden Steinskulpturen, Acrylmalereien und Raumteiler, die während einer Projektwoche im Kunsthaus Horn entstanden sind. In Zusammenarbeit mit den

Künstlern Mag. Brigitte Diestler und Gerhard Lechner schufen die 58 ProjektwochenteilnehmerInnen phantasievolle Werke aus den Ausgangsmaterialien Acryl, Stein, Batik und Holz, die sie bei der Vernissage am 1. Februar mit humorvollen Worten präsentierten.

Aktuelle Infos über die Hauptschule Stift Zwettl finden Sie unter www.hs-stiftzwettl.ac.at



Befassen sich intensiv mit dem Thema „Porträt und Mensch“: TeilnehmerInnen der Malakademie Zwettl mit ihrem künstlerischen Betreuer SR Karl Blümel.

Aktuelles über die Malakademie Zwettl

Nach der Teilnahme an einer Gemeinschaftsausstellung, die bis 13. Jänner 2007 im niederösterreichischen Landhaus in St. Pölten zu sehen war, konzentrieren sich die jungen TeilnehmerInnen und Teilnehmer der Malakademie Zwettl in diesem Halbjahr auf die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema „Porträt und Mensch“.

Die praktische Umsetzung erfolgt unter Anwendung verschiedener graphischer und malerischer Techniken. In der von SR Karl Blümel betreuten Klasse werden u. a. Selbstporträts erarbeitet, wobei die TeilnehmerInnen den Versuch unternehmen, sich selbst in immer freier werdenden Umsetzungen darzustellen. Das technische Spektrum reicht dabei von Kohle-, Rötel- und Bleistiftzeichnungen bis hin zur Acryl-,

Aquarell- und Ölmalerei.

In der Klasse von Mag. Alexandra Steiner steht ebenfalls die menschliche Figur im Zentrum der Betrachtung, wobei hier u. a. auch die Batik-Technik zum Einsatz kommt. Im neuen, ab Herbst 2007 beginnenden Schuljahr wird sich die Malakademie Zwettl mit dem thematischen Schwerpunkt „Landschaftsmalerei“ befassen.

Weitere Infos:

www.malakademie.at



Wir handeln für Sie
in der Region.

LEBENSMITTELHÄNDLER

Nah & Frisch

CONVENIENCE-SHOPS

KASTNER®
1100-1400

GASTRONOMIE UND
GROSSVERBRAUCHER

KASTNER®



Andreas Blauensteiner (Geschäftsführer), Christof Kastner (Geschäftsführender
Gesellschafter), Mag. Herwig Gruber (Geschäftsführer)

www.kastner.at



Mit viel Spaß dabei: Das junge Theaterensemble „Theater-Verrückte-Bühne“ - hier im Bild mit Leiterin und Ensemble-Gründerin Brigitte Haushofer (li.) - begeistert mit dem humorvollen Stück „Zoff im Hause Dracula“. Foto: TVB Zwettl/Franz AdOLF

Talenteschmiede „Theater-Verrückte-Bühne“

Das im Rahmen des Zwettler Sommerferienspiels 2001 auf Initiative von Brigitte Haushofer und Joachim AdOLF ins Leben gerufene Kinder- und Jugendensemble „Theater-Verrückte-Bühne“ (TVB) hat sich in den vergangenen Jahren zu einer echten Talenteschmiede für den jungen Schauspielnachwuchs entwickelt.

Mit sehr gelungenen Produktionen – darunter der Klassiker „Pünktchen und Anton“ (2003) und das Comedy-Musical „Sindbads letztes Abenteuer“ (2005) – haben sich die theater- und musicalbegeisterten Kinder und Jugendlichen in den vergangenen Jahren ein treues Publikum erobert.

Viel Applaus gab es auch für das humorvolle Stück „Zoff im Hause Dracula“, das am 17. und 18. Februar 2007 im Zwettler Stadtsaal gezeigt worden war. Die jungen Mitwirkenden im Alter von 10 bis

17 Jahren lüfteten in diesem „Grusical“ ein lange gehütetes Familiengeheimnis, in dessen Mittelpunkt ein von familiären Sorgen geplagter Graf Dracula stand. Neben komödiantischen Stücken befassen sich die jungen Nachwuchstalente auch mit ernsteren Themen.

So darf das Publikum schon heute gespannt sein auf die für September 2007 vorgesehene Premiere des Stückes „Somebody's Life“, das sich mit dem Thema „Erwachsenwerden“ befasst. Weitere Infos: www.tvb-zwettl.at



Bgm. Herbert Prinz (re.) und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (li.) dankten HR Mag. Wilhelm Mazek (2. v. re.) und Roland Wernhart (2. v. li.) für ihr engagiertes Wirken und wünschten der neuen VHS-Leiterin OSR Christa Lechner (Mitte) für ihre künftige Tätigkeit viel Erfolg.

Volkshochschule Zwettl unter neuer Leitung

Mit Wirkung vom 1. Jänner 2007 trat die langjährige, ehemalige Direktorin der Volksschule Zwettl-Hammerweg, OSR Christa Lechner, die Nachfolge von Roland Wernhart an und übernahm von ihm die Leitung der Volkshochschule (VHS) Zwettl.

Die neue Leiterin möchte künftig „Bewährtes mit Neuem“ verbinden und entsprechende inhaltliche Schwerpunkte setzen.

Neben der Kontaktpflege u. a. zu den Schulen und Bildungseinrichtungen legt Christa Lechner großen Wert auf die Einbindung der heimischen Wirtschaft sowie auf die Zusammenarbeit mit regionalen Kooperationspartnern.

So gibt es bereits konkrete Pläne für eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Zwettler Museumsverein.

„Zwischen dem Stadtmuseum und der VHS Zwettl gibt es viele interessante Berührungspunkte, die wir – auch im Interesse unserer BesucherInnen – für gemeinsame Vorhaben nutzen möchten. Wichtig sind mir weiters auch der Informationsaustausch mit der Bevölkerung und die inhaltliche Vernetzung mit den benachbarten Gemeinden und Volkshochschulen“, freut sich die vom Gemeinderat mit der Leitungsfunktion betraute Christa Lechner auf ihre neue Aufgabe.

AUTOHAUS KOLM

Weitraerstraße 36 | 3910 Zwettl
Tel.: 02822-52284 | Fax: Kl.15
Mail: info@mazda-kolm.at

Beim Kauf eines neuen Mazda3 freuen Sie sich jetzt zusätzlich über € 1.500,-* für Ihren Gebrauchten.

*Eintauschwagen muss mindestens 3 Monate auf den Neuwagenkäufer angemeldet gewesen sein. Aktion gültig bis 31.03.2007 bzw. solange der Vorrat reicht. Verbrauchswerte: 7,8-7,8 l/100 km, CO₂-Emission 179-185 g/km.

MAZDA3. NOW THAT'S ZOOM-ZOOM.

Mazda-Aktionstage am 9./10./11. März 2007

Mit Rotwein-Verkostung!

Jeden Tag ein breiteres Lächeln. Mit dem Fun Faktor.

www.mazda-kolm.at

ZOOM-ZOOM

Führungswechsel beim Zwettler Museumsverein

Bei der Generalversammlung des Zwettler Museumsvereines, die am 8. Jänner 2007 unter der Leitung von Obmann-Stellvertreter Dir. Franz Fichtinger in den Räumlichkeiten des Zwettler Stadtmuseums stattfand, wurden wichtige personelle und inhaltliche Weichenstellungen vorgenommen.

Stellvertretend für den bisherigen Obmann Gerhard Müllauer, der an der Teilnahme verhindert war, hielt Dir. Fichtinger Rückschau auf die erfolgreiche Entwicklung des Zwettler Stadtmuseums und auf die in den vergangenen drei Jahren verwirklichten Maßnahmen.

Akzente im Bereich der Museumspädagogik

Neben der fortlaufenden Inventarisierung der Sammlungsbestände und der Teilnahme des Stadtmuseums an zahlreichen Veranstaltungen ist es Gerhard Müllauer und seinem Team gelungen, neue Akzente im Bereich der Museumspädagogik zu setzen und die Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Kooperationspartnern zu intensivieren. Abschließend dankte Dir. Fichtinger dem scheidenden Obmann für seinen „vorbildlichen persönlichen Einsatz in der abgelaufenen Funktionsperiode“ und gab seinem Bedauern Ausdruck, dass Gerhard Müllauer aufgrund eines Wohnsitzwechsels künftig nicht mehr für die Leitung des Vereines zur Verfügung steht.

Reinhard Gundacker neuer Obmann

Nach dem Bericht des Finanzreferenten Prok. Günther Edlmeier wurde die Neuwahl des Vereinsvorstandes durchgeführt. Reinhard Gundacker, Lehrer an der Polytechnischen Schule in Zwettl, wurde zum Obmann gewählt. Dem neu gewählten Führungsteam ge-

hören weiters Dir. Franz Fichtinger (Obmann-Stellvertreter und Schriftführer), Prok. Günther Edlmeier (Finanzreferent) sowie die Rechnungsprüfer Dir. Ernst Seyfried und Franz Pfeffer an. Stadtarchivar Friedel Moll und der seit seiner Pensionierung als Stadtführer tätige ehemalige Standesbeamte Günter Nöbauer wurden vom Vorstand zu Beiräten bestellt. Der neu gewählte Obmann Reinhard Gundacker dankte für das entgegengebrachte Vertrauen und wies vor allem darauf hin, dass er „echte Teamarbeit“ fördern und verwirklichen wolle. Alle Projekte des Vereines sollen in enger Kooperation mit der Stadtgemeinde Zwettl abgestimmt und erarbeitet werden. Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer bedankte sich bei allen Verantwortlichen des Zwettler Museumsvereines, insbesondere beim ehemaligen Obmann Gerhard Müllauer und bei Obmann-Stellvertreter Dir. Franz Fichtinger, für das bewiesene Engagement und wünschte dem gesamten Team weiterhin viel Erfolg.



Der am 8. Jänner neu gewählte Vorstand des Zwettler Museumsvereines mit Obmann Reinhard Gundacker (4. v. re.), Dir. Ernst Seyfried, Franz Pfeffer, Stadtrat Johann Krapfenbauer, Stadtarchivar Friedel Moll, Obmann-Stellvertreter Dir. Franz Fichtinger, Günter Nöbauer und Prok. Günther Edlmeier.

Sonderausstellung ab 1. Mai 2007

Unter dem Titel „Verborgene Talente – Zwettler Hobbykünstler stellen aus“ zeigt das Stadtmuseum Zwettl ab 1. Mai eine interessante Schau, die dem kunsthandwerklichen und künstlerischen Schaffen verschiedener Zwettler Hobbykünstlerinnen und Hobbykünstler gewidmet ist.

Detailreich gefertigte Puppenhäuser mit ebenso liebevoll angefertigtem Zubehör, verschiedenste Holzschnitzarbeiten, geschnittene Schützenscheiben, Hinterglasminiaturen, maßstabsgetreue Landschaftsnachbildungen und Kunstschmiedearbeiten werden ebenso zu sehen sein wie Glasperlenketten, Strohbilder und Treibarbeiten aus Kupfer und Messing.

„Die Ausstellung versammelt die Werke von insgesamt zehn Zwettler Hobbykünstlern. Gemeinsam mit Anna Jacak, Manfred Hofbauer, Oswald Lanner, Franz Weber und Ing. Alois Berger nehmen auch Rudolf Brandeis, Franz Steiner und Evelyn Lebing an diesem Gemeinschaftsprojekt teil. Gleichzeitig möchten wir auch an das Schaffen der 1992 bzw. 1993 verstorbenen Hobbykünstler Heinrich Zeismann und Dir. Hermann Babisch erinnern“, so der Ausstellungsinitiator Dir. Franz Fichtinger.

Die Sonderausstellung „Verborgene Talente“ kann von 1. Mai bis 31. Oktober 2007 zu den Öffnungszeiten des Museums besichtigt werden.



Gemeindewohnungen zu vermieten!

Die Stadtgemeinde vermietet zwei Wohnungen im 1. Stock des Gemeindehauses Brunngasse 11, in Zwettl.

Generalsanierung der Wohnungen im Jahr 2004 bzw. 2007, jeweils ca. 46 m², bestehend aus Küche, 2 Zimmer, Vorraum, Bad(Dusche) und WC; Keller- und Dachbodenabteil; Gas-Zentralheizung; mtl. Miete ca. 280,- Euro, mtl. Betriebskosten ca. 50,- Euro, mtl. Heizkosten ca. Euro 60,- Euro; Stromkosten lt. eigenem Zähler.

Auskunft: Stadamt Zwettl, Tel. (02822) 503-140

Jahresrückblick des Zwettler Schachklubs

Mit einem von Schachklub-Präsident Dr. Anton Denk zusammengestellten Rückblick auf die wichtigsten Schach-Ereignisse und Turniererfolge des vergangenen Jahres bedanken sich die Mitglieder und Funktionäre des Zwettler Schachklubs bei allen Freunden und Förderern für die Unterstützung.

Zu den traditionellen Höhepunkten zählte die Stadtmeisterschaft 2006, bei der Omer Pekmezovic als Sieger hervorging, gefolgt von Ing. Manfred Günther auf dem 2. Platz und vom Vorjahresmeister Stefan Teufl auf dem 3. Platz. Nach besonders spannenden Spielen errangen die Zwettler Schachspieler zum Ende der Spielsaison 2005/2006 auch einen hervorragenden 3. Platz in der zweithöchsten Spielklasse Österreichs, der 2. Bundesliga Ost.

Drei Mannschaften des Vereines spielten mit Erfolg bei der Waldviertelmeisterschaft mit und auch in der NÖ Landesliga ist der Zwettler Schachklub mit einer Mannschaft vertreten.

Die sportlichen Erfolge spiegeln sich Ende Dezember 2006 auch in den Ranglisten wieder: Zu den erfreulichen Platzierungen zählte u. a. der 5. Platz für das Team „Zwettl 1“ bei der 2. Bundesliga Ost sowie der 7. Platz für „Zwettl 2“ bei der NÖ Landesliga und ein hervorragender 1. Platz für die Jugendmannschaft „Zwettl 3“ bei der Waldviertler Mannschafts-Meisterschaft.

„Zu den wichtigsten Anliegen des Zwettler Schachklubs gehört die Jugend- und Nachwuchsförderung“, so Schachklub-Präsident Dr. Anton Denk, der sich gemeinsam mit den Nachwuchsbetreuern Karl Wagner, Ing. Manfred Günther und Obmann-Stellvertreter Stefan Teufl über das große Talent und über das Interesse der Kinder und Jugendlichen freut. Die positiven Ergebnisse

zeigten sich auch bei den in Ybbs ausgetragenen NÖ Jugendlandesmeisterschaften: Beim Bewerb „Unter 14“ ging der erstplatzierte Daniel Schuh als NÖ Landesmeister hervor, sein jüngerer Bruder Manuel Schuh und sein Teamkollege Konrad Lehner erreichten den 2. und 3. Platz.

Vizestaatsmeistertitel U-18

Zu den großen Nachwuchstalenten gehört auch Andrea Kainz, die bei den Staatsmeisterschaften der österreichischen Schachjugend in Tschagguns den Vizestaatsmeistertitel U-18 errang. Jakob Kainz erreichte bei den Jugendlandesmeisterschaften in Gloggnitz den 2. Platz in der Kategorie „U-12“. Bei zahlreichen Turnieren in Niederösterreich, Steiermark, Tirol und Bayern stellten die Zwettler Nachwuchstalente – darunter auch Franziska Teufl sowie Valentin und Lukas Lehner – ihr Können unter Beweis.

Zu den Großveranstaltungen des vergangenen Jahres zählten der „Waldviertler Schachtag“ sowie die ersten drei Runden der 2. Bundesliga Ost, die gemeinsam mit der 3. Runde der Waldviertelmeisterschaft im Oktober 2006 im Zwettler Hamerlingssaal ausgetragen wurden. Insgesamt 174 Schachsportler/innen nahmen an diesem Großereignis teil.

Auszeichnungen

In seiner Funktion als Landesverbandspräsident würdigte SR Franz Modliba die Verdienste langjähriger Funktio-



Jugendförderung zählt zu den wichtigsten Anliegen des Zwettler Schachklubs. Hier im Bild Funktionäre und Betreuer – v. re.: Schachklub-Präsident Dr. Anton Denk, Hauptspielleiter Paul Horak, Martin Zwettler, Omer Pekmezovic und Obmann-Stellvertreter Stefan Teufl – mit dem Team der Jugendmannschaft.

Foto: Schachklub Zwettl/Karl Wagner



Schachspielen im Verein macht Spaß: Kostenlose Trainingsstunden für Kinder und Jugendliche finden – mit Ausnahme der Schulferien – an jedem Montag von 18.00 bis 19.00 Uhr im Vereinslokal des Zwettler Schachklubs (Gasthaus Schierhuber, Galgenbergstr. 3) statt. Hier im Bild Jugendbetreuer und „All-round-Funktionär“ Karl Wagner mit NachwuchsspielerInnen.

Foto: Michaela Seyer

näre: Karl Wagner wurde mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet, Mannschaftsführer und Organisationsleiter Paul Horak mit der Ehrennadel in Silber und Obmann-Stv. Stefan Teufl mit der Ehrennadel in Bronze.

Zur erfolgreichen Bilanz des Zwettler Schachklubs gehört auch das im September 2006 veranstaltete 18. Hamerlingturnier: Nach spannenden

Partien ging Martin Zwettler als Turniersieger hervor. „Wir hoffen, dass diese Erfolgsbilanz heuer ihre Fortsetzung findet und sagen allen Freunden des Zwettler Schachsports ein herzliches Dankeschön“, so Schachklub-Präsident Dr. Anton Denk.

Webtipp: Aktuelle Informationen und Berichte über den Schachklub Zwettl finden Sie unter <http://sk-zwettl.nit.at/>

Widerrechtliche Müllablagerungen

Leider kommt es in letzter Zeit wieder vermehrt zu widerrechtlichen Müllablagerungen.

Nicht nur Restmüll, sondern unverständlicherweise auch Verpackungsabfälle (Glasflaschen, Getränkedosen...), Sperrmüll bzw. Alteisen, welche kostenlos über die öffentlichen Sammelstellen oder das Altstoffsammelzentrum umweltgerecht entsorgt werden könnten, finden wir auf



Widerrechtliche Ablagerung in der Ottenschläger Straße

Parkplätzen, Straßen- bzw. Waldrändern oder neben den öffentlich aufgestellten Altglas- bzw. Alu- und Weißblechdosenbehältern. Wie im Bild festgehalten, gibt es derartige Ablagerungen besonders häufig bei der öffentlichen Sammelstelle in der Ottenschläger Straße gegenüber der Brauerei Zwettl. Es ist nicht einzusehen, dass sich einige die Kosten einer ordnungsgemäßen Müll-

entsorgung ersparen und dadurch für die Entsorgung solcher widerrechtlicher Müllablagerungen der Allgemeinheit nicht unbeträchtliche Kosten entstehen.

Sollten Sie derartige widerrechtliche Müllablagerungen zufällig beobachten, bitten wir um entsprechende Meldung unter der Telefonnummer (02822) 503-140. Ihre Hinweise werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Sperrmüllentsorgung 2007

Wie uns vom Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung des Bezirkes Zwettl mitgeteilt wurde, gibt es auch heuer wieder das Angebot einer kostenlosen Sperrmüllabholung, die einmal jährlich von privaten Haushalten genutzt werden kann. Für die Abholung des Sperrmülls ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Diese kann schriftlich mit einem Anmeldeabschnitt, mit einem Online-Formular unter www.abfallverband.at/zwettl oder auch telefonisch unter 02822/ 53735-14 erfolgen.

Den Anmeldetermin, den Anmeldeabschnitt sowie alle Details zur Sperrmüllabholung „ab Haus“ entnehmen Sie bitte der nächsten, voraussichtlich Mitte März 2007 erscheinenden Informationszeitung „Abfall Wertstoff“ des Gemeindeverbandes für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung.

Altkleider-Sammelaktion 2007

Aufgrund zahlreicher Rückfragen weisen wir darauf hin, dass Anfang Mai 2007 im Gemeindegebiet Zwettl wieder eine Altkleider-Sammelaktion durchgeführt wird.

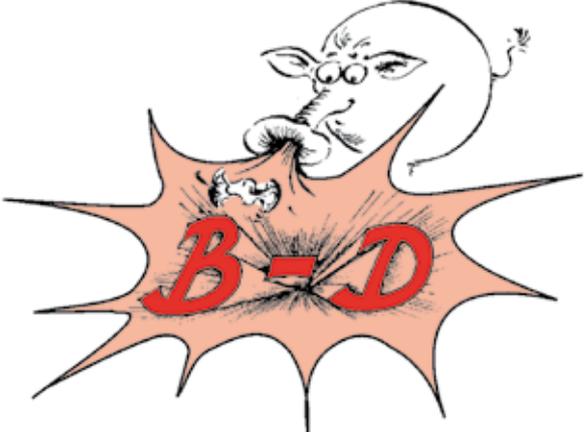
Über den genauen Termin und über den organisatorischen Ablauf der Sammlung werden wir Sie rechtzeitig mittels Postwurfsendung informieren.

BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner





A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

Februar 2007

Freitag, 2. von 13-17 Uhr
Montag, 5. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 7. von 16-19 Uhr
Montag, 12. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 14. von 16-19 Uhr
Samstag, 17. von 8-11 Uhr
Montag, 19. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 21. von 16-19 Uhr
Montag, 26. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 28. von 16-19 Uhr

März 2007

Freitag, 2. von 13-17 Uhr
Montag, 5. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 7. von 16-19 Uhr
Montag, 12. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 14. von 16-19 Uhr
Samstag, 17. von 8-11 Uhr
Montag, 19. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 21. von 16-19 Uhr
Montag, 26. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 28. von 16-19 Uhr

April 2007

Montag, 2. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 4. von 16-19 Uhr
Freitag, 6. von 13-17 Uhr
Montag, 9. **geschlossen!**
Mittwoch, 11. von 16-19 Uhr
Montag, 16. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 18. von 16-19 Uhr
Samstag, 21. von 8-11 Uhr
Montag, 23. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 25. von 16-19 Uhr
Montag, 30. von 7-12 Uhr

Mai 2007

Mittwoch, 2. von 16-19 Uhr
Freitag, 4. von 13-17 Uhr
Montag, 7. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 9. von 16-19 Uhr
Montag, 14. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 16. von 16-19 Uhr
Samstag, 19. von 8-11 Uhr
Montag, 21. von 7-12 Uhr
Mittwoch, 23. von 16-19 Uhr
Montag, 28. **geschlossen!**
Mittwoch, 30. von 16-19 Uhr



Das „goldene“ Ehepaar Johann und Hilda Scharitzer freute sich über die Glückwünsche von (v. re.) Vizebürgermeister Friedrich Sillipp, Gemeinderat Franz Schaden, Pater Daniel Gärtner, Ortsvorsteher Josef Salzer (Oberstrahlbach), Ortsparteiobmann und Ortsvorsteher Anton Böhm (Niederstrahlbach), Feuerwehrkommandant OBI Willibald Neunteufel und Ortsbauernbund-Obmann Karl Scharitzer.

Goldene Hochzeit von Johann und Hilda Scharitzer

Der ehemalige Stadtrat Johann Scharitzer und seine Gattin Hilda (geb. Katzenschlager) freuten über die zahlreichen Glückwünsche, die sie am 18. Februar 2007 anlässlich ihres Goldenen Hochzeitsjubiläums entgegennehmen konnten.

Am 23. Juli 1929 in Oberstrahlbach geboren, wirkte Johann Scharitzer von 1965 bis 1995 in verschiedenen öffentlichen Funktionen für das Wohl seines Heimatortes und der gesamten Stadtgemeinde. Von 1965 bis 1970 war er Vizebürgermeister, anschließend bis 1971 Bürgermeister der ehemals selbstständigen Gemeinde Oberstrahlbach. Nach der Gemeindefusion war er von 1971 bis 1995 als Stadtrat tätig und fungierte als Ansprechpartner für die Bereiche Feuerpolizei und Feuerwehrwesen, Energiewirtschaft, Land- und Forstwirtschaft sowie Forst- und Grundstücksverwaltung. Für seine zahlreichen Verdienste wurde Johann Scharitzer 1988 mit dem Verdienstzeichen des Landes Niederösterreich in Bronze und 1995

mit der Goldenen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl geehrt. Nach einem berührenden, von Pater Daniel Gärtner zelebrierten Gottesdienst in der Pfarrkirche Oberstrahlbach, konnte das Jubelpaar anlässlich einer Feierstunde im Gasthaus Wagisreiter in Gradnitz zahlreiche Glückwünsche entgegennehmen. Gemeinsam mit Freunden, Familienangehörigen und Nachbarn übermittelten auch Vizebürgermeister Friedrich Sillipp und Gemeinderat Franz Schaden sowie Ortsvorsteher Josef Salzer, Ortsvorsteher und Ortsparteiobmann Anton Böhm, Feuerwehrkommandant OBI Willibald Neunteufel und Ortsbauernbund-Obmann Karl Scharitzer die besten Wünsche für die Zukunft.

Goldene Hochzeiten



Anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit am 29. Dezember 2006 freuten sich der frühere OV Adolf Burger und Gattin Maria aus Bösenneunzen über die Glückwünsche. Im Bild das Paar mit Sohn Martin (vorne, li.), Ortsbäuerin Elfriede Poppinger (re.), Ortsbauernrat Heinrich Graf, OV Manfred Schuh, GR Josef Eichinger, GR Hermann Hahn, Bauernbundobmann Karl Bruckner und Vbgm. Friedrich Sillipp (hinten, v. li.).



Das seit 21. Jänner 1957 verheiratete „goldene“ Ehepaar Ignaz und Maria Holnsteiner aus Gutenbrunn – hier im Bild mit Schwiegertochter Erna und Sohn Erwin Holnsteiner, Enkelin Regina Tüchler, Tochter Edeltraud Tüchler und Enkelin Christina – freute sich über die von StR Franz Mold (li.) und OV Johann Kitzler (re.) übermittelten Glückwünsche.



Das Ehepaar Josef und Elfriede Weissinger aus der Alpenlandstraße konnte am 24. Februar zu seiner goldenen Hochzeit die Glückwünsche von Vbgm. Friedrich Sillipp (2. v. li.) entgegennehmen. Mit ihren Eltern freuten sich die Söhne Roland, Klaus und Christian (v. li.) sowie Enkel Marcel.



Goldene Hochzeit Josef und Emma Rauch

Dem „goldenen“ Ehepaar Josef und Emma Rauch aus Wolfsberg überbrachten Stadtrat Franz Edelmaier, Berta Führer und Elfrieda Rauch (Seniorenbund), Bauernbundobmann Josef Zinner, Gemeinderat Rudolf Assfall und Ortsvorsteherin Elfriede Assfall am 25. Februar die Glückwünsche der Öffentlichkeit. Ebenso gratulierten Tochter Helga Steindl (vorne, li.), Enkel Robert Rauch und Sohn Josef Rauch (re.). Neben seinen Tätigkeiten als Ortsbauernrats-Obmann und Gemeinderat der ehemals selbstständigen Marktgemeinde Friedersbach war Josef Rauch insgesamt 31 Jahre lang als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wolfsberg sowie als Unterabschnittskommandant von Friedersbach tätig.

Zur Erinnerung an Hermine Bleidl

Im 90. Lebensjahr verstarb am 1. Dezember 2006 die langjährige Stadtbücherei-Mitarbeiterin Hermine Bleidl (geb. Wenk), die sich gemeinsam mit ihrem Gatten, Reg.Rat Stadtamtsdirektor i. R. Franz Bleidl, über viele Jahrzehnte, nämlich von 1957 bis 1995, um die Betreuung und Entwicklung der Stadtbücherei Zwettl verdient gemacht hat.

Hermine Bleidl wurde am 12. August 1916 in Matzleinsdorf geboren. Am 11. August 1943 heiratete sie den als Erzieher und später als Standesbeamten tätigen Franz Bleidl, der am 1. Mai 1954 von der Stadtgemeinde Zwettl mit der Funktion des Stadtamtsdirektors betraut wurde und der diese verantwortungsvolle Position bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1979 inne hatte.

2003 konnte das Paar das Jubiläum der „Diamantenen Hochzeit“ feiern.

Als Mitarbeiterin der Stadtbücherei kümmerte sich Hermine Bleidl u. a. um die Ausleihe und um die Pflege des Buchbestandes. Besondere Verdienste erwarb sie sich bei der 1964 durchgeführten Umstellung der Stadtbücherei auf „Freihand-Betrieb“.

Die Stadtgemeinde und die Stadtbücherei Zwettl werden stets ein ehrendes Andenken an Hermine Bleidl bewahren.



Mitglieder des Kameradschaftsbundes – hier im Bild Franz Siedl (li.) und Johann Stift (re.) – überbrachten der Bevölkerung von Ober- und Niederstrahlbach das Friedenslicht.

Danke für die Überbringung des Friedenslichtes

Die Bevölkerung von Nieder- und Oberstrahlbach möchte sich auf diesem Wege bei den Mitgliedern des Kameradschaftsbundes bedanken, die – gemeinsam mit den Pfadfindern, Freiwilligen Feuerwehren und Vertretern anderer Organisationen – am Tag des Heiligen Abends das Friedenslicht am Zwettler Bahnhof abgeholt und zu den Haushalten gebracht haben.

„Es war eine schöne Geste, über die sich alle gefreut haben“, so die einhellige Meinung der Ortsbevölkerung.

Geburtstage

97. Geburtstag

15.1.2007 Agnes **Schön**, Rudmanns 45

95. Geburtstag

24.1.2007 Frieda **Leidenfrost**, Zwettl, Propstei 44
27.2.2007 Josefina **Asenbaum**, Zwettl, Propstei 44
27.2.2007 Brunhilde **Klein**, Zwettl, Propstei 44

94. Geburtstag

28.1.2007 Maria **Raab**, Zwettl, Propstei 44
2.2.2007 Johann **Kapsner**, Niederstrahlbach 22
9.2.2007 Josefa **Helmreich**, Walhams 16

93. Geburtstag

12.2.2007 Johanna **Pucher**, Zwettl, Martini-Platzl 1
24.2.2007 Maria **Lichtenwallner**, Gschwendt 1

92. Geburtstag

14.1.2007 Agnes **Kammerer**, Zwettl, Propstei 44
7.2.2007 Josefa **Robl**, Waldhams 11
13.2.2007 Aloisia **Engl**, Zwettl, Martini-Platz 1

Schnittblumen - Floristik Topf- und Balkonpflanzen
Baumschulwaren - Gartenberatung



Gärtnerei
HAHN
Bernhard

3910 Zwettl-NÖ, Gartenstraße
Tel. 02822/52653 - Fax 02822/52352-16
Mobil 0664/3013118
E-mail: info@gaertnerei-hahn.at
www.gaertnerei-hahn.at

91. Geburtstag

11.1.2007 Maria **Hutterer**, Zwettl, Martini-Platzl 1
16.2.2007 Rosina **Todt**, Zwettl, Martini-Platzl 1

90. Geburtstag

9.1.2007 Maria **Weber**, Zwettl, Martini-Platzl 1
29.1.2007 Antonia **Rauch**, Unterrosenauerwald 16
27.2.2007 Maria **Siedl**, Zwettl, Hauensteinerstraße 12



Eheschließungen

29. Dezember Markus Andreas Ing. **Schaden** MSc,
Oberstrahlbach, und Doris **Maurer**, Zwettl
2. Februar Thomas Ing. **Wasinger**, Rudmanns, und
Susanne **Schierl**, Friedersbach
3. Februar Erich **Thaler**, Jagenbach, und
Birgit Maria **Prinz**, Hollenstein



Geburten

28. November Samuel Bence **Pesendorfer**, Zwettl
30. November Samuel **Kropfreiter**, Waldhams
7. Dezember Julian **Mader**, Zwettl
12. Dezember Lejla **Kric**, Zwettl
17. Dezember Bernhard **Paukner**, Ratschenhof
18. Dezember Emma **Wallner**, Zwettl
24. Dezember Florian **Heider**, Zwettl
27. Dezember Yvonne **Doppler**, Zwettl
1. Jänner Thomas **Zellhofer**, Gerotten

2. Jänner Yvonne **Halmetschlager**, Hörweix
3. Jänner Hannah Magdalena **Fischer**, Kleinschönau
5. Jänner Bianca **Grabner**, Großhaslau
8. Jänner Klara Fiona **Halmetschlager**, Marbach/Walde
11. Jänner Christoph **Silberbauer**, Zwettl
12. Jänner Fabian Thomas Michael **Lugauer**, Rosenau Dorf
21. Jänner Fiona Maria **Wagner**, Zwettl
22. Jänner Janik **Hohl**, Marbach/Walde
29. Jänner Nadine Leonie **Grünstäudl**, Zwettl
31. Jänner Emina **Pekmezovic**, Zwettl
4. Februar Maja **Müller**, Zwettl
7. Februar Luis Aurel **Widhalm**, Zwettl
Lukas **Pfeiffer**, Großglobnitz
9. Februar Johanna **Schaden**, Zwettl



Todesfälle

22. November Angela **Daniel**, 94 Jahre, Zwettl
25. November Maria **Hausleitner**, 83 Jahre, Zwettl
26. November Karl **Plauensteiner**, 65 Jahre, Friedersbach
29. November Josef **Amsüss**, 75 Jahre, Zwettl
1. Dezember Hermine **Bleidl**, 90 Jahre, Zwettl
3. Dezember Rosa **Weber**, 95 Jahre, Kleinmeinharts
5. Dezember Johanna **Hahn**, 94 Jahre, Zwettl
Peter **Dietrich**, 64 Jahre, Rottenbach
9. Dezember Leopoldine **Wölfl**, 86 Jahre, Zwettl
12. Dezember Barbara **Lechner**, 80 Jahre, Zwettl
15. Dezember Ewald Rudolf, **Zimmermann**, 78 Jahre, Zwettl
Anton **Traxler**, 75 Jahre, Zwettl
3. Jänner Mathilde **Anderst**, 72 Jahre, Zwettl
10. Jänner Maria **Naßkau**, 84 Jahre, Zwettl
11. Jänner Johann **Gotzbachner**, 74 Jahre, Unterrabenthan
17. Jänner Theodor **Göbl**, 98 Jahre, Zwettl
18. Jänner Hilda **Fitzinger**, 77 Jahre, Zwettl
21. Jänner Rosa **Lugus**, 83 Jahre, Zwettl
Josef **Renk**, 82 Jahre, Großhaslau
24. Jänner Rudolf **Rabl**, 96 Jahre, Syrafeld
28. Jänner Barbara **Wohlmuth**, 84 Jahre, Oberhof
7. Februar Viktoria **Dorfbauer**, 87 Jahre, Rieggers
9. Februar Franz **Gotzbachner**, 81 Jahre, Germanns
11. Februar Hedwig **Almeder**, 90 Jahre, Niederstrahlbach

EIGENE ERZEUGUNG -

Grabmale, Restaurierungen
Steinbau

Günstige Winterrabatte

Steinmetzmeister WUNSCH
GmbH & Co KG

3910 ZWETTL, KREMSEK STR. 48
Telefon: 02822/52 478 • Telefax: DW 7



EIGENE STEINBRÜCHE

STEIN
WUNSCH



www.wunsch-stein.at

E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at



PEUGEOT

AUTOHAUS ZWETTTL



PEUGEOT

3910 SYRNAUERPLATZ 3 - TEL: 02822/506-584



Autofrühling

im

Peugeot Autohaus Zwettl

Vorstellung der neuen Modelle sowie eine
GROÙE AUSWAHL an diversen GEBRAUCHTWAGEN!

MIT
FREIGETRÄNKEN
UND
GRATISIMBISS!

Besuchen Sie auch unsere Gebrauchtwagenbörse unter
www.lagerhaus-zwettl.at

MODE

KOMMUNION + FIRMUNG

MODE



DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

Splechna Moden KG
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
splechna.moden@modering.at

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!

